



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Landschaft Bauen & Gestalten

7 | 2012 | 45. Jahrgang
Juli 2012

Natur- und Betonsteine: So pflastert der Profi S. 27



10 GaLaBau-Messe auf Wachstumskurs

Noch mehr Aussteller und
Besucher in Nürnberg erwartet

4 Landschaftsgärtner weiter optimistisch

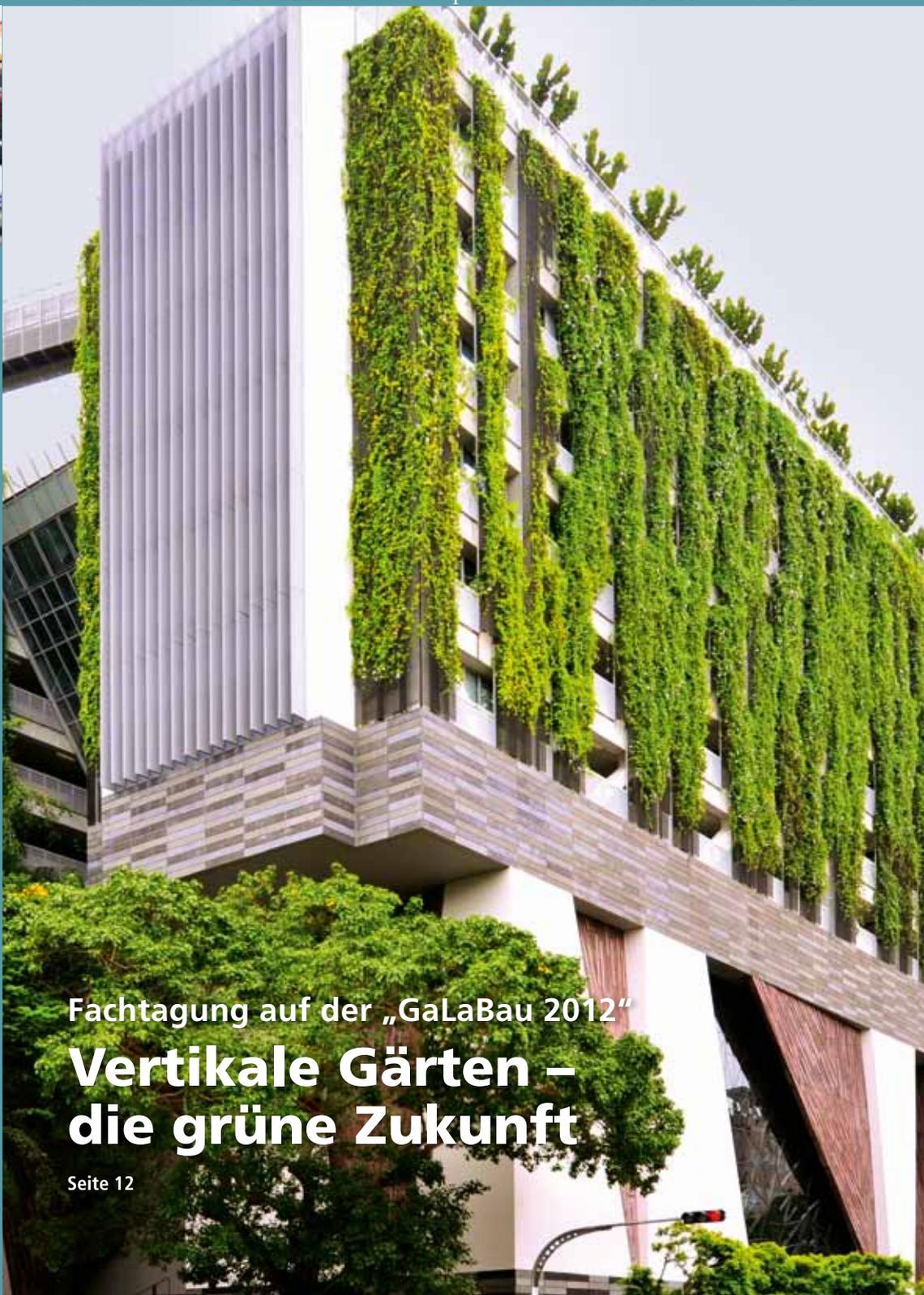
96 Prozent der Betriebe
rechnen mit einem gutem Jahr

5 Schneidwerkzeuge: Gefährliche Importe

Nicht zugelassene Anbaugeräte
können Unfälle verursachen

21 Mit „Firmenfitness“ Krankenstand senken

Kooperation mit Fitness-Studios
in Niedersachsen und Bremen



Fachtagung auf der „GaLaBau 2012“

Vertikale Gärten – die grüne Zukunft

Seite 12

Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

Die BAMAKA-euroShell-Tankkarte

Jetzt bis zu 5,39 € Cent pro Liter sparen !



Kostenvorteile

- Nachlass bis zu 5,39 € Cent pro Liter Diesel, z.B.:
2,8 Cent Nachlass ab 3.000 Liter / halbmonatlich
(2,5 € Cent ab 1.000 Liter, 2,3 € Cent bis 999 Liter)
+ 1,00 Cent Direkt-Nachlass an Hochleistungs-
zapfsäulen für LKW
+ 0,59 Cent Rechnungs-Nachlass bei Hoch-
leistungszapfsäule
+ 1,00 Cent Clubsmart-Punkte
- Reduzierte Tankkartengebühr 1,50 Euro/Monat
(statt 2,50 Euro)
- 28 % Nachlass auf Markenschmierstoffe und Öle
- Abbuchungen am 10. für die Betankung von Mitte bis
Ende des Vormonats und am 25. für Anfang bis Mitte
des laufenden Monats
- Keine Kautions- / Bankbürgschaft bei positiver
Bonitätsauskunft

Verbesserung der Organisation und Verwaltung

- Keine Barzahlung
- Kein Sammeln von Einzelbelegen
- Reduzierung der Abrechnungskosten
- Alles auf einer Rechnung (Fahrzeug,
KM-Stand, Fahrer etc.)
- Kontrolle des Verbrauchs
- Kostentransparenz
- Vorgabe je Karte, wer wo was nutzen kann

**Über 15.000 Tankkarten
sind bereits im Umlauf!**

Coupon senden an:

PLZ 0-2: Frau Sabine Geller
Tel. 02224 981088-50
Fax 02224 981088-950
E-Mail: S.Geller@bamaka.de

PLZ 3-4: Frau Sigrid Konrad
Tel. 02224 981088-74
Fax 02224 981088-960
E-Mail: S.Konrad@bamaka.de

PLZ 5-6: Frau Tanja Eulgem
Tel. 02224 981088-40
Fax 02224 981088-940
E-Mail: T.Eulgem@bamaka.de

PLZ 7-9 : Frau Monika Kappl
Tel. 02224 981088-70
Fax 02224 981088-970
E-Mail: M.Kappl@bamaka.de

>> Anforderungscoupon

- Ja, ich interessiere mich für die BAMAKA-euroShell-Tankkarte.
Bitte senden Sie mir die Antragsformulare.

Firma

Name

Telefon

E-Mail

Straße, Nr., PLZ, Ort



„Living Walls: Vertikale Gärten – die grüne Zukunft!“ heißt eine Fachtagung mit internationalen Experten, die der BGL am 13. September 2012 im Rahmen der Messe „GaLaBau 2012“ in Nürnberg veranstaltet. Mehr zu dieser und den weiteren Tagungen auf der Messe lesen Sie ab Seite 11.

Aktuell

- ▶ 4 BGL-Präsident Forster: „Grün hat hohes Erfolgspotenzial“
- ▶ 5 Warnung vor nicht zugelassenen Schneidwerkzeugen
- 6 Landschaftsgärtner unterstützen bdla-Wettbewerb
- 7 FLL: Neue Geschäftsordnung für Arbeitsgremien
- 8 Außereuropäische Fachkräfte integrieren
- 8 Organisation von Supervisoren-Einsätzen
- 9 Deutscher Botschafter wirbt für Hamburger Gartenschau

Thema des Monats

- ▶ 10 Grüne Leitmesse: Weichen sind auf Wachstum gestellt!
- ▶ 11 Die Fachtagungen auf einen Blick
- 14 Wo ist was auf der „GaLaBau“?
- 15 Öffnungszeiten, Eintrittskarten, Messekatalog, Hotels

Recht und Steuern

- 16 Wissenswertes rund um die betriebliche Altersvorsorge

GaLaBau intern

- 17 Berlin und Brandenburg: Bildungsstiftung gegründet
- 18 Nordrhein-Westfalen: NRW-GaLaBau-Cup für Wolf und Dicke
- ▶ 21 Niedersachsen-Bremen: „Firmenfitness“ senkt Krankenstand
- 22 Baden-Württemberg: Kompetentes Team gestaltet Privatgärten
- 23 Sachsen-Anhalt: Große Feierstunde und viele Fachgespräche
- 24 Hessen-Thüringen: Nachwuchswettbewerb
- 25 Hessen-Thüringen: Unterstützung durch vier Mitgliedsbetriebe
- 26 Schleswig-Holstein: Wassergärten in Loozen erkundet

Unternehmen & Produkte

- 27 Beton- und Naturstein: So pflastert der Profi

Marketing

- 30 Coole Kleidung für heiße Sommertage

Rubriken

- 5 Termine
- 9 Kurz notiert
- 17 Steuertermine Juli 2012
- 20 Buchtipps

Diese Ausgabe enthält die Beilagen:

E.U.R.O. Tec GmbH, Kirchheimer Kalksteinwerke GmbH, Oldenburger Vielfalt und TechnaNova GmbH.

Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

! **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth | **Redaktion** Bettina Holleczeck (BGL) | **Verlag** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0,

Fax 7707-77 | E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | **Anzeigen** signum[kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung** Anna Billig, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.billig@signum-kom.de; Christine David, Telefon 0221 92555-15, E-Mail c.david@signum-kom.de | **Gestaltung** Harald Kaltenbach | **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin

Seit 1. November 2011 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

4

Betriebe erwarten erneut ein gutes Jahr

Frühjahrs-Konjunkturumfrage im Garten- und Landschaftsbau: Über 96 Prozent der Betriebe rechnen mit einem guten Jahr 2012. Bei den privaten Auftraggebern konnten 44,57 Prozent der Unternehmen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum etwas bessere Preise für ihre Leistungen erzielen.



8

Außereuropäische Fachkräfte integrieren

Das Thema Fachkräftemangel stand jetzt im Zentrum eines Gesprächs von Vertretern der BDWi-Mitgliedsverbände mit der Arbeitsgruppe „Arbeit und Soziales“ der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.



17

Bildungsstiftung gegründet

Die Förderung des Nachwuchses und die Weiterbildung im GaLaBau sind die Ziele einer Stiftung, die jetzt der Verband der Landschaftsgärtner in Berlin und Brandenburg gegründet hat.



24

Nachwuchs-Teams mit sehr guter Leistung

Jan Steinberg und Michael Huber sind die Gewinner beim „Hessen-Thüringen Cup 2012“. Sie überzeugten die Jury beim Berufswettbewerb in Hessen und Thüringen mit deutlichem Vorsprung.



26

Inspirierende Wassergärten

Die Wassergärten von Ada Hofmann im niederländischen Loozen beeindruckten mit ihren 50 Teichen die Teilnehmer der Sommertagung des FGL Schleswig-Holstein.



Konjunkturumfrage: 96 Prozent der GaLaBau-Betriebe rechnen erneut mit gutem Jahr

BGL-Präsident Forster: „Grün hat hohes Erfolgspotenzial“

Hoch motiviert und weiter optimistisch sehen die Landschaftsgärtner in die Zukunft: Der Auftragsbestand in den Bereichen Neubau und Pflege liegt bei zwölf Wochen. Nach ihrem Umsatzrekord in 2011 startete die grüne Branche erfolgreich ins Jahr 2012. Das geht aus der Frühjahrs-Konjunkturumfrage des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hervor, an der sich insgesamt 638 GaLaBau-Unternehmen beteiligten.

„Grüne Welle kommt gut an“

„Grün hat hohes Erfolgspotenzial – die ‚grüne Welle‘ kommt gut an“, zeigte BGL-Präsident August Forster in Anspielung an das Signum (Welle und Baum) der Experten für Garten und Landschaft auf. Er erklärte: „Für viele Menschen ist Grün inzwischen eine feste Größe zur Steigerung der Lebensqualität. Mit Blick aufs Wohnen, Arbeiten und die Freizeit stehen individuell gestaltete Gärten, repräsentative Grünanlagen in Gewerbeparks und gepflegte grüne Freianlagen im öffentlichen Raum weit oben auf der Wunschliste.“
Dadurch werde die Nachfrage nach Dienstleistungen der Landschaftsgärtner rund ums Bauen mit Grün weiter angeregt. Bei aller Zuversicht, so fügte Forster hinzu, bleibe jedoch abzuwarten, ob die positive Stimmung auch zu einer besseren Rendite in der grünen Branche führen werde.

Gleich gute Auftragslage

Über die Hälfte (55,28 Prozent) der befragten Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues (GaLaBau) beurteilt die derzeitige Auftragslage genauso gut wie im Vorjahr, insgesamt 33,54 Prozent geben an, sie sei besser. Im April 2011 hatten 40,78 Prozent die Auftragslage gleich gut beurteilt und 52,16 Prozent bewerteten sie besser als im Frühjahr zuvor.

Hervorragende Aussichten

Die Zukunftsaussichten der grünen Branche bewerten die Betriebe sogar noch hervorragender als

vor einem Jahr: 96,41 Prozent der Unternehmen beurteilen die Aussichten auf das laufende Jahr positiv (im Vorjahr: 95,76 Prozent).

Dabei vergaben 8,32 Prozent (5,75 Prozent) der Betriebe mit Blick auf das laufende Jahr die Note „Sehr gut“. Über 60 Prozent der Befragten (61,17 Prozent, im Vorjahr: 55,67 Prozent) halten die Perspektiven der grünen Branche in diesem Jahr für „gut“, mehr als ein Viertel für „befriedigend“ (26,92 Prozent / im Vorjahr: 34,3 Prozent).

Betriebe sind optimistisch

Ebenso optimistisch sehen die befragten Unternehmen die Zukunft ihres eigenen Betriebes: 12,50 Prozent vergaben hier mit Blick auf 2012 die Note „Sehr gut“ (im Vorjahr: 10,40 Prozent), 58,60 Prozent (57,06 Prozent) „Gut“ und 25 Prozent (28,08

Prozent) die Note „Befriedigend“. Damit stellen sich für 96,10 Prozent (95,54 Prozent) der Befragten die eigenen Firmenperspektiven in diesem Jahr positiv dar. Die guten Aussichten spiegeln sich auch in zusätzlichen Stellen wider: Die Unternehmen haben im ersten Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahresquartal im Durchschnitt 1,3 Mitarbeiter mehr eingestellt.

Positive Fünf-Jahres-Perspektiven

Auch mittelfristig sind die GaLaBau-Unternehmen mit Blick auf ihre eigenen Betriebe wiederum äußerst zuversichtlich: In die kommenden fünf Jahren sehen 94,13 Prozent (93,91 Prozent) der Befragten optimistisch. Darunter vergaben 4,49 Prozent (4,01 Prozent) die Schulnote „Sehr gut“; 50,09 Prozent (51,76 Prozent) „Gut“ und 39,55 Prozent (38,14 Prozent) „Befriedigend“.



BGL-Präsident Forster: „Für viele Menschen ist Grün inzwischen eine feste Größe zur Steigerung der Lebensqualität. Mit Blick aufs Wohnen, Arbeiten und die Freizeit stehen individuell gestaltete Gärten, repräsentative Grünanlagen in Gewerbeparks und gepflegte grüne Freianlagen im öffentlichen Raum weit oben auf der Wunschliste.“



BGL-Präsident August Forster: „Die grüne Branche ist gut ins Jahr 2012 gestartet. Grün hat hohes Erfolgspotenzial. Wir Landschaftsgärtner sehen hoch motiviert und weiter optimistisch in die Zukunft.“

Preisentwicklung

Bei den privaten Auftraggebern konnten 44,57 Prozent (41,19 Prozent) der Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum etwas bessere Preise für ihre Leistungen erzielen. 51,44 Prozent (55,26 Prozent) der Unternehmen gaben an, die Preise für private Kunden seien gleich geblieben.

Bei Auftraggebern aus Gewerbe und Industrie blieben die Preise von 78,21 Prozent (75,87 Prozent) der befragten GaLaBau-Unternehmen stabil; 14,71 Prozent (13,72 Prozent) der Betriebe konnten die Preise leicht anheben. Die Preise für öffentliche Auftraggeber waren laut 73,19 Prozent (69,35 Prozent) der befragten GaLaBau-Unternehmen stabil; 17,74 Prozent (22,80 Prozent) erklärten, sie hätten gegenüber dem Vorjahreszeitraum lediglich geringere Preise erzielen können.

Höhere Kosten bremsen Renditen

Die guten Aussichten der Branche werden getrübt durch Kostensteigerungen. Präsident Forster: „Bei vielen Materiallieferungen verzeichnen wir Preiserhöhungen, die meist nicht weitergegeben werden können.“

Gartenbau-Berufsgenossenschaft warnt vor Erwerb von gefährlichen Importen

Nicht zugelassene Schneidwerkzeuge

Nicht zugelassene Schneidwerkzeuge an Freischneidern und Motorsensen können zu schweren Unfällen führen. Die Europäische Kommission hat inzwischen die Mitgliedsstaaten angewiesen, den Verkauf zu untersagen. Auch die Gartenbau-Berufsgenossenschaft warnt vor dem Erwerb.

Tragbare Freischneider und Motorsensen sind handgeführte Gartengeräte, die ursprünglich für den Einsatz im Forstbereich zum Schneiden von Gestrüpp beziehungsweise holzartiger Vegetation entwickelt worden sind. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit haben diese Geräte aber bereits seit vielen Jahren Einzug im Gartenbau gehalten. Auch viele Kommunen und Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus besitzen solche Geräte und setzen diese regelmäßig in Parkanlagen, im Bereich des Straßenbegleitgrüns, auf Friedhöfen wie auch auf sonstigen Grünflächen ein. Die Geräte sind daher aus diesem Anwendungsbereich nicht mehr wegzudenken.

Nur genormte Anbaugeräte verwenden

An Freischneider und Motorsensen können je nach Einsatzzweck unterschiedliche Arbeitswerkzeuge montiert werden. Zunächst sind dies solche wie Dickichtmesser oder Fadenkopftrommel, die von den Herstellern der Grundgeräte im jeweiligen Programm angeboten werden. Die Freischneider und Motorsensen einschließlich ihrer metallischen Werkzeuge müssen dabei Sicherheitsprüfungen gemäß der Freischneider-Sicherheitsnorm EN ISO 11806 bestehen.

In den vergangenen Jahren sind jedoch auch von anderen Anbietern schlegelartige, metallische Schneidwerkzeuge als Zubehör erhältlich, die zum Teil nach mitgelieferter Montageanleitung an Freischneider und Motorsensen diverser Hersteller angebracht werden können. Sicherheitsprüfungen im Sinne der genannten Norm sind für diese Schneidwerkzeuge mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erfolgt. Häufig bestehen diese Werkzeuge aus mehreren beweglich gestalteten Metalltei-

len, wie zum Beispiel Ketten und Messern, die mit dem Drehkopf verbunden sind. Beim Einsatz besteht allerdings das Risiko des Materialbruchs, so dass Teile des gebrochenen Schneidwerkzeugs, Ketten- oder Messerteile, herausgeschleudert werden können.

Gefahr für Beschäftigte und Passanten

Sowohl die Bedienperson als auch Unbeteiligte, die sich in der Nähe aufhalten, können lebensgefährlich verletzt werden. In England kam es bereits zu einem tödlichen Unfall mit einem derartigen Schneidwerkzeug. Deshalb hat die Europäische Kommission die einzelnen Mitgliedsstaaten der EU aufgefordert, den Verkauf

solcher Schneidwerkzeuge zu untersagen. Auch die Gartenbau-Berufsgenossenschaft warnt ausdrücklich vor dem Erwerb und dem Einsatz solcher schlegelartiger Schneidwerkzeuge.

Garantieanspruch erlischt

Abgesehen von der großen Gefahr, die von solchem meist in europäischen Ländern wie auch im außereuropäischen Ausland produzierten Zubehör ausgeht und dem zweifelhaften Nutzen ist schließlich dessen Einsatz von den Freischneiderherstellern ohnehin nicht freigegeben. Dadurch erlöschen auch etwaige Garantieansprüche, sofern der Freischneider oder die Motorsense gegebenenfalls schon vorzeitig beschädigt ist.



Termine

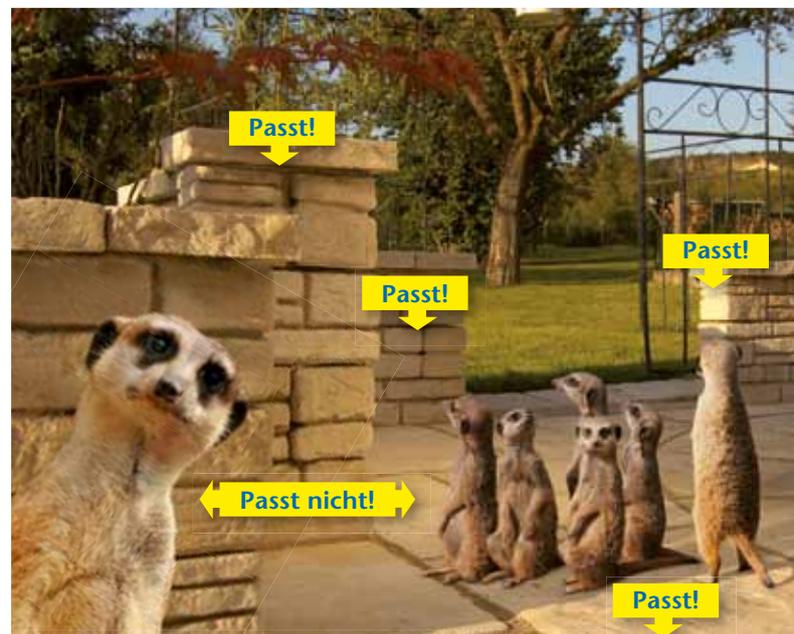
Deutscher Junggärtner-Tag 2012 in Münster

Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e. V. (AdJ) veranstaltet gemeinsam mit den Junggärtnern Westfalen-Lippe e. V. den „Deutschen Junggärtner-Tag“ (DJT) in Münster. Er findet vom 27. bis 30. September statt und bietet jungen Gärtnerinnen und Gärtnern aus ganz Deutschland einen fachlichen und kulturellen Einblick ins Münsterland.

Auf dem Programm stehen unter anderem Besichtigungen von Kötterheinrich Hortensien-Kulturen, der Saatgutfirma Bruno Nebelung GmbH, einer ökologisch wirtschaftenden Baumschule sowie

des Fachgartencenters Dahlmann. Auch Teilnehmer aus dem Garten- und Landschaftsbau kommen während des „Deutschen Junggärtner-Tages“ voll auf ihre Kosten. Besichtigt werden ein Natursteinwerk, ein GaLaBau-Betrieb in herrschaftlichem Ambiente sowie eine Rasenschule. Ergänzt wird das Programm durch einen Fachvortrag zum Thema „Teichbau“. Eine Sonderführung durch den Allwetterzoo Münster rundet die Veranstaltung ebenso ab wie der Besuch eines Klettergartens und eine Nachtwächterführung. www.junggaertner.de

Anzeige



Systeme von KANN! Passen perfekt – für perfekte Ideen.

Systeme von KANN machen Ihnen das Leben leichter – denn sie vereinfachen die Beratung, die Auswahl, die Planung und die Gestaltung. Wie das geht? Verraten wir Ihnen gerne! Mehr Infos unter **02622 707-136** oder auf www.kann.de





Im Gespräch mit Blick auf den „Landschaftsarchitektur-Preis 2013“ (v.l.): Andreas Thierer, ComputerWorks GmbH; Jan-Dieter Bruns, Bruns-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG; Ingeborg Paland, bdla-Bundesgeschäftsführerin; Andrea Gebhard, bdla-Präsidentin; Christian Rinn, RINN Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG; und BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth. Foto: bdla

Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2013

Landschaftsgärtner unterstützen Wettbewerb

Ein Resümee zu ziehen zum Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis 2011 und die Planungen zum Wettbewerb 2013 zu präsentieren, war jetzt Anlass für das Gespräch mit den Sponsoren im Büro von Andrea Gebhard, Präsidentin des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), in München.

Die Unternehmen Bruns-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, ComputerWorks GmbH und RINN Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG sowie der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (GdW) werden die Kampagne 2013 in bewährter Form unterstützen. Neu hinzu kommt der Bundesverband

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Die Allianz Umweltstiftung hat den bdla eingeladen, den Festakt der Preisvergabe in ihrem Haus – dem Allianz Stiftungsforum – am Pariser Platz in Berlins Mitte zu veranstalten. Die Preisvergabe ist für den 20. September 2013 geplant – sie bildet das Highlight und zugleich den Abschluss im 100. Jahr des bdla-Bestehens. Im Anschluss an die sehr konstruktiven und aufschlussreichen Gespräche lud Andrea Gebhard ein zu einem Spaziergang zu neuen Projekten der Wohnumfeld-Verbesserung, dem Thema des Sonderpreises des vergangenen Wettbewerbes.

Anzeige



CHAPS & MORE

Ihr Partner für Knie- und Näscheschutz

Chaps – der perfekte Schutz für Garten- und Pflasterarbeiten

- ✓ Optimale Kniepolster
- ✓ Absolut wasserfest
- ✓ Für extremen Abrieb

Beinschutz-Knieschutz-Armschutz-Schürzen
 CHAPS & MORE www.chaps-and-more.de
 Tel. 05224-994532 Fax: 79893



Termine

bdla-Baubesprechung bei der „GaLaBau“

Eine „bdla-Baubesprechung“ veranstaltet der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) am 13. September 2012 (10 bis 17 Uhr) im Messezentrum in Nürnberg.

Im Rahmen der Internationalen Fachmesse „Urbanes Grüne und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“ („GaLaBau“) stehen bei dem Tagesseminar Fragen des Baurechts, der Bautechnik und des Baumanagements in der Freiraumplanung im Mittelpunkt. Erfahrene Fachleute aus der Praxis berichten über aktuelle Themenstellungen. Das Seminar richtet sich an Landschaftsarchitekten und Diplom-Ingenieure aus freien Planungsbüros und öffentlichen Verwaltungen.

Am Vormittag wird die Abnahme und Mängelhaftung bei Pflanzarbeiten sowohl aus juristischer Sicht als auch aus Perspektive des pla-

nenden und bauüberwachenden Landschaftsarchitekten beleuchtet. Nachmittags wird die ZTV Wegebau vorgestellt, die in Ergänzung zur ATV DIN 18318 aktuell von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) erarbeitet wird. Diese Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen werden insbesondere für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs gelten. Weiterhin geht es um die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination sowie den Bau von Skate- und Bikanlagen aus Ortbeton.

Die Veranstaltung wird moderiert von Markus Illgas, bdla-Fachsprecher Bautechnik und Normenwesen, und Alfred Ulenberg (Markus Illgas Landschaftsarchitekten AKNW/bdla, Straelen).

Programmablauf

- 10.00 Uhr Begrüßung
Dipl.-Ing. Helmut Wartner, Vorsitzender bdla Bayern, Landshut
- 10.15 Uhr Fertig
Abnahme und Mängelhaftung bei Pflanzleistungen
RA Arndt Kresin, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München
Dipl.-Ing. Uwe Fischer, Landschaftsarchitekt bdla, Eching
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Alles außer Straßen
Die neuen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (ZTV-Wegebau)
Prof. Martin Thieme-Hack, Hochschule Osnabrück
- 14.00 Uhr Sicherheit geht vor
Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination in der Landschaftsarchitektur
Dipl.-Ing. Guido Bauer, Landschaftsarchitekt bdla, Bochum
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr Individuelle Skateanlagen nach Maß
Ortbetonbauweise und ihre vielfältigen Möglichkeiten
Dipl.-Ing. Ralf Maier, Landschaftsarchitekt bdla, Köln
- 16.15 Uhr Schlussdiskussion
- 17.00 Uhr Get Together am Gemeinschaftsstand des BGL auf
Einladung der UNIT Versicherungsmakler GmbH,
Kooperationspartner des bdla

➤ Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung:
www.bdla.de (Aktuell, Veranstaltungen)

FLL-Präsidium hat „Grundsätze für die FLL-Schriftenreihe“ in Kraft gesetzt

Neue Geschäftsordnung für Arbeitsgremien

Das FLL-Präsidium hat jetzt eine neue „Geschäftsordnung für Arbeitsgremien und Grundsätze für die Schriftenreihe der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) in Kraft gesetzt.

Die Regelwerke der FLL tragen zur Qualitätssicherung bei und genießen in der Fachwelt einen hervorragenden Ruf. Die hohe fachliche Qualität der FLL-Regelwerke ist der wesentliche Grund für ihre große Akzeptanz. Es gibt aber auch ein bedeutsames formales Kriterium: FLL-Regelwerke werden unter öffentlicher Beteiligung erarbeitet und verabschiedet. Dies erfolgt zum einen durch die Berücksichtigung der betroffenen Fachkreise bei der Zusammensetzung der Arbeitsgremien und zum anderen aber auch durch die Veröffentlichung von Entwurfsfassungen (Gelbdrucken) und der Möglichkeit, während der so genannten Einspruchsphase Einspruch einzulegen.

Vorgaben für Normungsarbeit

Die formalen Voraussetzungen für die Erarbeitung der FLL-Regelwerke war bisher die „Geschäftsordnung für die FLL-Regelwerksarbeit“ von 2005, mit zwischenzeitlichen Ergänzungen, festgelegt. Nachdem in den vergangenen Jahren mit der praktischen Anwendung Erfahrungen gesammelt werden konnten, hat die Geschäftsstelle die Gelegenheit genutzt, diese Geschäftsordnung umfassend zu überarbeiten und sie an die Erfordernisse der aktuellen Regelwerksarbeit anzupassen. An den bekannten Verfahren wird sich wenig ändern: Die Besonderheiten der Regelwerksarbeit der Arbeitsgremien der FLL wurden wie bisher berücksichtigt; vieles wurde jedoch deutlicher formuliert und stärker an den Vorgaben der

DIN 820 „Normungsarbeit“ ausgerichtet. Das Präsidium der FLL hat die „Geschäftsordnung für Arbeitsgremien der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL)“ und

die „Grundsätze für die Schriftenreihe der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL)“ nun verabschiedet; sie sind der Öffentlichkeit zugänglich unter

www.fll.de und sind künftig für die Gremien des Verbandes, aber auch für potenzielle Einsprecher, die „Geschäftsgrundlage“ der Regelwerksbearbeitung.

📍 www.fll.de

Anzeige

Reinigungstechnik · **Kommunaltechnik**

Hako
Clean ahead

Neu!

Der neue Hako-Citymaster 1250C

- **Neu:** höhere Fahr- und Arbeitsgeschwindigkeit (30/16 km/h)
- **Neu:** mehr Komfort durch ergonomische Sitze und Fußraumheizung
- **Neu:** optimiertes Wechselsystem für noch kürzere Rüstzeiten



Von Grund auf gründlich

Mit dem neuen Hako-Citymaster 1250C wird der Ganzjahreseinsatz noch wirtschaftlicher

Setzen Sie Ihre Profi-Kehrmaschine effizient über das ganze Jahr ein. Der Hako-Citymaster 1250C bietet Ihnen volle Flexibilität zu allen Jahreszeiten mit robuster Winterdiensttechnik und leistungsstarkem Mähzubehör. Überzeugen Sie sich selbst.

Weitere Informationen www.hako.com/cityreinigung oder per E-Mail an infoLBG@hako.com



12-0625-CM1250C-UP

Hako-Werke GmbH · 23840 Bad Oldesloe · Telefon 04531-806 0



mit QR-Code-Reader lesbar

BDWi-Gespräch mit AG „Arbeit und Soziales“ der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Außereuropäische Fachkräfte integrieren

Das Thema Fachkräftemangel stand jetzt im Zentrum eines Gespräches von Vertretern der BDWi-Mitgliedsverbände mit der Arbeitsgruppe „Arbeit und Soziales“ der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. An dem Gespräch nahmen neben dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, Karl Schiewerling, die Abgeordneten Heike Brehmer und Dr. Carsten Linnemann teil. Werner Küsters, Präsident des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft, leitete den Meinungsaustausch.

Dass der Fachkräftemangel bereits spürbar sei, darin waren sich die Verbandsvertreter aus den Branchen Altenpflege, Garten- und Landschaftsbau, Sicherheitswirtschaft und Zeitarbeit einig. Der



Fachkräftemangel – auch im GaLaBau ein aktuelles Thema: Vertreter des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft sprachen bei einem Meinungsaustausch darüber mit Karl Schiewerling (l.), dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Arbeit und Soziales“ der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, und anderen Abgeordneten.

Foto: BDWi

demographische Wandel werde den Fachkräftemangel in den nächsten Jahrzehnten spürbar verschärfen. Auch die Integration von außereuropäischen Fachkräften müsse Bestandteil einer erfolgrei-

chen Strategie gegen den Fachkräftemangel sein.

Auch im Garten- und Landschaftsbau fehlen Fachkräfte. Darauf wies BDWi-Präsident Werner Küsters hin. Die Branche

bemühe sich vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise auch um Mitarbeiter aus Südeuropa. Jeder nicht besetzte Arbeitsplatz koste bares Geld, da die Nachfrage nach grünen Dienstleistungen in Deutschland sehr hoch sei. In Zukunft könne die Branche jedes Jahr 3.000 zusätzliche Mitarbeiter einstellen. Küsters stimmte Brehmer zu, dass sich Deutschland hinsichtlich der Willkommenskultur für ausländische Mitarbeiter noch verbessern könne.

Auf Anregung aus der Gesprächsrunde erläuterte der Bundestagsabgeordnete Karl Schiewerling die Eckpunkte der AG der CDU/CSU Bundestagsfraktion zur Regelung einer allgemein verbindlichen Lohnuntergrenze, die man in die Koalitionsarbeit einbringen werde.

Erster Erfahrungsaustausch FLL/BSFH-zertifizierter „Qualifizierter Spielplatzprüfer“

Organisation von Supervisoren-Einsätzen

Auf Grundlage der DIN SPEC 79161 „Spielplatzprüfung – Qualifizierung von Spielplatzprüfern“ bieten die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) und der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e. V. (BSFH) seit Ende des vergangenen Jahres über ihre zwölf kooperierenden Ausbildungsinstitute Lehrgänge mit anschließender Prüfung zum FLL/BSFH-zertifizierten „Qualifizierten Spielplatz-

prüfer“ an. Auf der Basis der ersten zwölf durchgeführten Prüfungen, in denen 132 Teilnehmer ihre Prüfung abgelegt hatten, fand jetzt auf Einladung von FLL und BSFH ein erster Erfahrungsaustausch mit Vertretern der Kooperationsinstitute und des zuständigen DIN-Ausschusses statt.

Ziel der Veranstaltungen war es, die Erfahrungen des bisherigen Projektverlaufs zu eruieren, um hieraus Optimierungsansätze für dessen zukünftige Entwicklung

abzuleiten. Zunächst waren die Teilnehmer positiv überrascht über den unerwartet hohen Zuspruch zum Projekt, auch wenn es insbesondere bezüglich des Prüfungsfragenpools noch redaktionellen Überarbeitungsbedarf gibt.

Einen zweiten Schwerpunkt bildete die Abstimmung und Organisation der geplanten Supervisoreneinsätze, die zukünftig die Einhaltung der in der DIN SPEC 79161 festgelegten Anforderungen überwachen und damit zusätzlich zur

Sicherstellung eines einheitlichen Qualitätsstandards im Rahmen der Ausbildung und Prüfung zum FLL/BSFH-zertifizierten „Qualifizierten Spielplatzprüfer“ beitragen sollen. Es wurde besprochen, dass alle Supervisoren dieselben hohen Anforderungen erfüllen müssen, wie Prüfer gemäß der DIN SPEC. Sie sollen konkret mittels eines festgelegten Protokollbogens stichprobenartig die Einhaltung der festgelegten Standards überprüfen.

① www.fll.de

Anzeige

Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

schwab

www.Schwab-Rollrasen.de



ROLL RASEN

Floriade 2012 in Venlo: Talkrunde machte schon Lust auf „igs 2013“

Deutscher Botschafter wirbt für Hamburger Gartenschau

Hochrangige Unterstützung erhielten jetzt die Organisatoren der „internationalen Gartenschau Hamburg“ (igs 2013) bei ihrer Vermarktungstour, die sie ins Tulpenland Holland nach Venlo zur Weltgartenschau „Floriade 2012“ führte.

Ihre Exzellenz, der deutsche Botschafter in den Niederlanden, Dr. Heinz-Peter Behr, kam auf Einladung des Geschäftsführers der igs 2013 gmbh, Heiner Baumgarten, zu einem knapp anderthalbstündigen Besuch in den Deutschen Garten der diesjährigen Blumen-Expo, die noch bis Oktober die Gartenfreunde aus aller Welt begeistert.

Appetit aufs Großereignis

Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG), Jochen Sandner, sowie weiteren Spitzenvertretern grüner Fachverbände, machten sie mit einer launigen Talkrunde über Blumen, Gartentrends und Gartenschauen schon jetzt Appetit auf das bevorstehende Großereignis in Hamburg. Der deutsche Spitzendiplomat freut sich jetzt schon auf einen Besuch der Hamburger Gartenschau im kommenden Jahr. Dazu hatte ihn igs-Chef Heiner Baumgarten eingeladen und ergänzt: „Wir möchten aber



Dr. Heinz-Peter Behr (l.), deutscher Botschafter in den Niederlanden und igs-Geschäftsführer Heiner Baumgarten (2.v.l.), besuchten jetzt die „Floriade 2012“ in Venlo. Gemeinsam warben sie in der „GartenLounge“ der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft, nach der Begrüßung durch DBG-Geschäftsführer Jochen Sandner (r.), für die „internationale Gartenschau Hamburg 2013“. Foto: DBG

auch die vielen Gartenschau-freunde aus Nordrhein-Westfalen für eine Stipp-Visite auf Europas größte bewohnte Flussinsel begeistern.“ Sie gelten traditionell als treue Stammgäste deutscher Bundesgartenschauen.

Die 300 m² große „Garten-Lounge“ auf der „Floriade“ kommt gut an und lockte bereits in den ersten Wochen Gäste aus aller Welt an. Sie seien vor allem „angetan von den offenen, kommunikativen Grünflächen, welche die Besucher zum Verweilen einladen“, so der „Hausherr“, DGB-Geschäftsführer Jochen Sandner.

Jetzt wehte ihnen noch eine feine Brise Hamburger Lokalkolorit entgegen. Vor und nach den Statements gab ein Hamburger

Jung auf einem Schifferklavier hanseatische Melodien zum Besten. Anschließend begleitete eine

Anzeige

kleine igs-Parade den Botschafter zum Ausgang. Alle Akteure verteilten währenddessen Blumen-grüße und Flyer an die Besucher.

Sieben Erlebniswelten

Nach vierzig Jahren richtet die Hansestadt Hamburg wieder eine internationale Gartenschau aus. Mitten im Herzen der Elbmetropole entstehen auf Europas größter bewohnter Flussinsel Hamburg-Wilhelmsburg sieben attraktive Erlebniswelten. Unter dem Motto „In 80 Gärten um die Welt“ nimmt die „igs Hamburg“ vom 26. April bis 13. Oktober 2013 ihre Besucher mit auf eine abwechslungsreiche Weltreise durch Klima- und Vegetationszonen dieser Erde.

www.igs-hamburg.de



Kurz notiert

Arbeitskreis „Wert von Grün“ einrichten

Die Gremienleiter der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) regten jetzt bei ihrem alljährlichen Treffen die Einrichtung eines Arbeitskreises „Wert von Grün“ an. Ziel solle es sein, ein geeignetes Instrument zur wertigen Definition von Grün zu schaf-

fen. Vor dem Hintergrund der oft schwierigen Argumentation, zum Beispiel gegenüber Ministerien, sei eine solche „Monetarisierung“ von Grün sehr wichtig, hieß es. Die FLL will diese Anregung der Gremienleiter prüfen.

www.fll.de

»Höheres Gras mulchen und keine schweren Fangsäcke schleppen. Geht das?«



AS MOTOR

Der AS 510 ProClip – für eine natürliche Entsorgung des Rasenschnitts. Dabei verwirbelt der neue AS 510 ProClip unter seiner stabilen Mulch-glocke auch hohes Schnittgut. Hier wird es gründlich zerfasert und dann als natürlicher Dünger in die Grasnarbe eingearbeitet. So kann es sich rückstandslos zersetzen. Und wann mulchen Sie mit dem neuen AS 510?

AS-Motor Germany GmbH & Co. KG · www.as-motor.de · Tel. 07973/91 23-0

GalaBau2012
12. – 15. 09. 2012, Nürnberg

Mähen | Mulchen | Unkraut entfernen

Grüne Leitmesse: Weichen sind auf Wachstum gestellt!

Vom 12. bis 15. September 2012 in Nürnberg: „GaLaBau“ ist Treffpunkt der Branche

Die fränkische Metropole lockt nicht nur mit ihrem Charme: Vom 12. bis 15. September 2012 treffen sich in Nürnberg alle Experten rund um den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Dann öffnet die Internationale Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“ bereits zum 20. Mal ihre Pforten. Mit einem Grußwort gibt diesmal Dr. Andreas Mattner, Präsident des Zentralen Immobilien Ausschusses e. V. (ZIA), das Startsignal für die grüne Leitmesse, zu der über 60.000 Fachbesucher erwartet werden.

„Wir rechnen mit weit mehr als 1.100 Ausstellern im September, wovon ungefähr jeder sechste aus dem Ausland kommen wird“, so Stefan Dittrich, Projektleiter der GaLaBau, der mit seinem Team die Veranstaltung bei der NürnbergMesse GmbH organisiert. Für die Besucher bedeute dies, dass sie sich auf ein noch umfangreicheres und vielfältigeres Messeangebot freuen dürften, so Dittrich.

Mit dem Messe-Fachteil „Playground“ und den „Deutschen Golfplatztagen“ haben wichtige GaLaBau-Arbeitsfelder wie der Bau und die Pflege von Spielplätzen und Golfplatzanlagen schon zum dritten Mal eine eigene Adresse bei der „GaLaBau“.

Positive Vorzeichen

Rolf Keller, neues Mitglied der Geschäftsleitung der NürnbergMesse GmbH, bringt die gute Stimmung im Vorfeld der Eröffnung der „GaLaBau 2012“ auf den Punkt: „Alle Signale weisen auf eine rundum positive Entwicklung hin. Die Weichen sind auf Wachstum gestellt!“ Und Stefan Dittrich zeigte Mitte Mai im Rahmen der jüngsten Sitzung des GaLaBau-Messebeirates auf: „Schon jetzt



ist erkennbar: Flächenmäßig wird es die bislang größte GaLaBau werden!“ Viele Aussteller planen die Ausdehnung ihrer in 2010 genutzten Präsentationsflächen. „Auf Grund der starken Zuwächse nehmen wir die Halle 3 hinzu“, so der GaLaBau-Projektleiter.

Vier Tage lang lädt das „Tor zur grünen Welt“ im September dann ein interessiertes Fachpublikum ein, sich auf mehr als 90.000 m² Ausstellungsfläche über internationale Trends rund ums Bauen mit Grün zu informieren. Zum breiten Angebotsspektrum gehören Bewährtes, aber auch viele Produktverbesserungen und Neuentwicklungen. Die Palette reicht von Baumaschinen über Pflegegeräte, Transport, Pflanzen, Baustoffe, Stoffe und Bauteile für Bau und Pflege bis zur Gestaltung urbaner Räume, Spielplätze, Freizeit- und Sportanlagen. Wachstumsorientiert nutzen die Unternehmen am „Nabel der grünen Welt“ in Nürnberg die Perspektive, sich neue Marktchancen zu erschließen, darunter auch ein stetig steigender

Anteil internationaler Aussteller. Als ideeller Träger der grünen Leitmesse zeichnet der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) für ein vielseitiges, informatives Rahmenprogramm verantwortlich.

dem BGL das Zusammenwirken aller Beteiligten in Planung und Bauausführung von ökologisch ausgerichteten Bauwerken einschließlich der Gestaltung ihrer Begrünung und Außenanlagen.

Richtungweisende Leistungen bei der Planung und Ausführung werden mit dem Internationalen ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird im Rahmen



Treffpunkt der grünen Branche: der Messestand des BGL auf der „GaLaBau“.

DAS RAHMENPROGRAMM

Internationaler ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“

Die ELCA (European Landscape Contractors Association) fördert seit einigen Jahren in Kooperation mit

der Eröffnungsveranstaltung am 12. September 2012 zum achten Mal verliehen. Mit Blick auf den Internationalen Trendpreis steht diesmal ein grünes Projekt im Partnerland Finnland im Mittelpunkt des Interesses.

Anzeige

Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 to/m²

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

schwab



www.Schwabengitter.de

SCHWABEN GITTER

Landschaft Bauen & Gestalten 07/2012

GaLaBau-Innovations-Medaille

Bedeutende Innovationen für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau werden auch in diesem Jahr mit der „GaLaBau-Innovations-Medaille“ ausgezeichnet. Sie stellt eine Anerkennung und Förderung für die erfolgreiche Entwicklung innovativer, fortschrittlicher Lösungen von Problemen bei Produkten oder Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen dar.

Landschaftsgärtner-Cup

Im Blickpunkt steht auch der bundesdeutsche Berufswettbewerb der angehenden Landschaftsgärtner: Der „Landschaftsgärtner-Cup“ wird 2012 zum nunmehr sechsten Mal im Rahmen der „GaLaBau“ in Nürnberg ausgetragen. Bei diesem Wettbewerb treten die besten Teams von Auszubildenden zum Landschaftsgärtner aus allen BGL-Landesverbänden an und ermitteln

das „Deutsche Meisterteam“. Die Gewinner des „Landschaftsgärtner-Cup 2012“ werden am 14. September 2012 ab 17.00 Uhr im Rahmen der Siegerehrung in Halle 2 ausgezeichnet. Die Sieger sind qualifiziert für die Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“, die im kommenden Frühjahr in Leipzig ausgetragen wird.

Fränkischer GaLaBau-Abend

Im Kesselhaus knarren die Fässer und klirren die Krüge, während im Maschinenlokal „Georg“, die Dampfmaschine von anno dazumal, zu Hochform aufläuft. Die urige Wirtshausatmosphäre der „Kulturbrauerei Lederer“ in Nürnberg bietet am 13. September 2012 ab 20.00 Uhr erneut den passenden Rahmen für den beliebten „Fränkischen GaLaBau-Abend“. Das traditionsreiche Gasthaus ist seit 1814 eng mit der Stadtgeschichte von Nürnberg verbunden und geht



Mit ihrem breiten Angebot an Maschinen, Geräten und Baustoffen für den Garten- und Landschaftsbau ist die „GaLaBau“ die Leitmesse der grünen Branche.

Foto: BGL / Lothar Berns

auf das „Herrenpreuhaus“ von 1468 zurück. Dort können die Gäste nach getaner Messearbeit beim gepflegten Bier plaudern, Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen.

Der GaLaBau-Nach(t)tisch

Zum Ausklang des dritten Messetages wird gemeinsam gefeiert:

Gesellige Atmosphäre, kulinarische Genüsse – kurzum: Auf dem Stand des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., erstmals in Halle 5 (Stand Nr. 101), ist am 14. September 2012 ab 18.00 Uhr jede Menge „GaLaBau-Nach(t)tisch“ angesagt.

b.holleczeck@galabau.de

Anzeige

DIE FACHTAGUNGEN AUF EINEN BLICK



Der BGL bietet mit seinem „GaLaBau“-Rahmenprogramm eine Fülle von Anregungen zum Bauen mit Grün für private wie öffentliche Auftraggeber, für Planer, Landschafts- und Hochbauarchitekten. Die fünf Fachtagungen greifen Trends im Garten- und Landschaftsbau auf und weisen in die Zukunft. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Alle Fachtagungen finden im CCN Ost (Ebene 2) statt.

Mittwoch, 12.09.2012

13.30 Uhr, Fachtagung I

„Integrierter Pflanzenschutz auf Rasenflächen“

In Kooperation mit dem Deutschen Golf Verband e. V. und dem Greenkeeper Verband Deutschland e. V.

Das neue Pflanzenschutzgesetz ist nach langer Diskussion in Kraft getreten. Es setzt eine ganze Reihe von EU-Vorschriften national um. Anwender müssen bereits jetzt einige Änderungen gegenüber dem alten Gesetz beachten. Ab 2013 kommen mit der bundesweiten Einführung des neuen einheitlichen Sachkunde-Ausweises weitere, bedeutende Veränderungen mit Blick auf die Regelungen zur Pflanzenschutz-

Sachkunde hinzu. Die wichtigsten Änderungen für die Praxis werden mit Blick auf den Sportrasen vorgestellt.

Mit erheblichen gesundheitlichen Risiken verbundene Wirkstoffe werden in Zukunft nicht mehr genehmigt. Dies hat Folgen für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Denn die Verfügbarkeit wirksamer Pflanzenschutzmittel wird abnehmen.

Begrüßung

Klaus Dallmeyer
Vorstand kaufmännischer Bereich,
Deutscher Golf Verband e. V.

Referenten

- „Auswirkungen des neuen Pflanzenschutzgesetzes auf die gärtnerische Praxis“
Heike Rose

Landwirtschaftskammer
Schleswig-Holstein

- „Leitlinien zum integrierten Pflanzenschutz für eine nachhaltige Golfplatzpflege“

Beate Licht
Leiterin des Arbeitskreises
Pflanzenschutz, Deutscher Golf
Verband e. V.

- „Pflanzenschutzgesetz: Pflanzenschutzmittel-Verfügbarkeit für die Anwendung auf öffentlichen Flächen“

Carsten Audick
Segment Sales Manager T&A,
Everris GmbH

Moderation

Klaus Dallmeyer
Vorstand kaufmännischer Bereich,
Deutscher Golf Verband e. V.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

NEU: Auskipphilfe für den TeMax!



Mit praktischem Fußpedal für noch leichteres Auskippen der Mulde!



Mehr Informationen & kostenloser Beratungstermin:

Temove GmbH
Tel: (07777) 9391-0
Fax: (07777) 9391-111
Email: info@temove.com

DIE FACHTAGUNGEN AUF EINEN BLICK

Donnerstag, 13.09.2012

10.30 Uhr, Fachtagung II

„Vom Gebäude zur Freifläche – Praxiswissen: Fachgerechter Fassadenanschluss“

Oft erst am Ende von Hochbaumaßnahmen sollen Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaues die Außenanlagen erstellen und diese an das Gebäude heranzuführen: Ein Problem, wenn zuvor bei der Gebäudeplanung die Belange und technischen Voraussetzungen für den fachgerechten Anschluss der landschaftsgärtnerischen Arbeiten nicht ausreichend berücksichtigt wurden, beispielsweise mit Blick auf die Gefälleausbildung, Höhengsprünge, Anschlusshöhen oder Barrierefreiheit.

In der Theorie klingt alles ganz einfach und die Zuordnung und Verantwortlichkeiten für die Planung und Ausführung bei Baumaßnahmen scheinen eindeutig

geregelt zu sein. Der Architekt plant das Gebäude und die einzelnen Gewerke des Hochbaues setzen die Planung in die gebaute Realität um. Zu diesen Leistungen gehört unter anderem die Abdichtung des Gebäudes (einschließlich der Tür- und Fensterelemente, Anbauelemente wie Treppen und Kellerlichtschächte) gegen Wasserbeanspruchung. Auch der Schutz der Abdichtung zählt zu diesen Leistungen.

Die Referenten gehen auf aktuelle Regelwerke ein und geben Hinweise für die fachgerechte Planung und Herstellung des Übergangs von der Freifläche zum Gebäude.

Begrüßung

Jürgen Hoppe
BGL-Vizepräsident

Referenten

- „Schnittstellenproblematik Fassadenanschluss – Einführung“

- Professor Dr. Mehdi Mahabadi
Präsident, Vorsitzender, Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL)
- „Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage: Sockelausbildung bei Putz und Wärmedämm-Verbundsystemen“
Markus Weissert
Technischer Leiter beim Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg
- „Die fachgerechte Planung und Ausführung der Gebäudeabdichtung“
Klaus Wilmes
Aachener Institut für Bau-schadensforschung und angewandte Bauphysik (AIBau)
- „Der fachgerechte Anschluss der Außenanlagen ans Gebäude“
Wolf Meyer-Ricks
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Garten- und Landschaftsbau

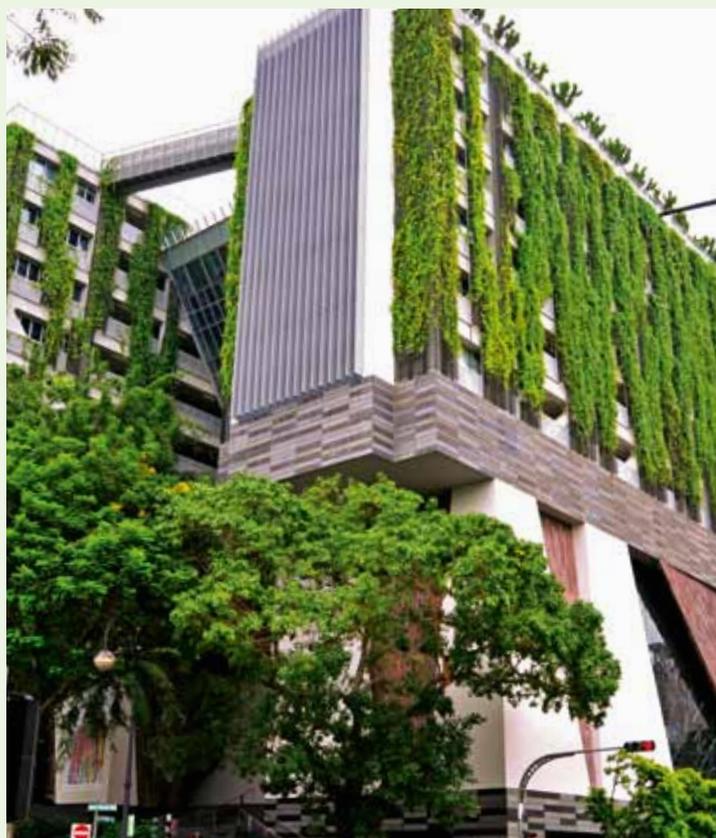
der Zukunft machen eine steile Karriere!

Begrüßung

Lutze von Wurmb
BGL-Vizepräsident

Referenten

- „Living Walls – die neue Dimension der Fassadenbegrünung“
- „Living Walls – a new dimension of facade greening“
Professor Dr. Manfred Köhler
Fachhochschule Neubrandenburg, Fachbereich Landschaftsarchitektur, Präsident des World Green Infrastructure Network (WGIN)
- „Begrünte Fassaden und vertikale Gärten in Singapur“
- „Green walls and vertical gardens in Singapore“
Teva Raj Palanisamy
National Parks Board (NPARKS), Singapur
- „Die grüne Wand – Herausforderung im Hochbau“
- „Challenges in high rise green wall system“
Hema Kumar
Gründungsdirektor des Indian Green Infrastructure Network (IGIN), Bangalore (Indien)



Gärten erobern sich eine neue Dimension und „wachsen“ immer öfter in die Höhe.

13.30 Uhr, Fachtagung III

„Living Walls: Vertikale Gärten – die grüne Zukunft!“

Weltweit erobern sich Gärten eine neue Dimension und „wachsen“ immer öfter in die Höhe: Grüne Städte punkten mit bepflanzten Fassaden – solche großflächigen, pflanzlichen „Wandbilder“ an Gebäuden schaffen außergewöhnliche Atmosphäre. Vertikale Gärten erschließen neue Räume und geben lebendige grüne Impulse für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Grün steigert die Lebensqualität – Grün hat Zukunft: Vertikale Begrünungen werden zum neuen Lebensraum für Fauna und Flora. „Living Walls“ schützen Fassaden vor Umwelteinflüssen, steigern die Wärmedämmung von Gebäuden und verbessern das Kleinklima – kurzum: Die „Vorgärten“

Anmeldung zu Veranstaltungen des BGL

Bitte senden, faxen oder mailen Sie Ihre Anmeldung zu den Veranstaltungen mit dem Online-Formular im Internet (www.galabau.de) bis spätestens zum 20. August 2012 an die GaLaBau-Service GmbH (GBS). Benutzen Sie bitte pro Teilnehmer jeweils eine Anmeldung. Nur so ist eine namentliche Zuordnung zu den einzelnen Veranstaltungen möglich und eine ordentliche Organisation gewährleistet.



Als ideeller Träger der Internationalen Fachmesse „GaLaBau“ veranstaltet der BGL im Congress Center Fachtagungen für GaLaBauExperten.

Foto: BGL / Lothar Berns

- **„Living Walls erobern die Stadt – Funktion und System einer neuen Art der Fassadenbegrünung“**
- **„Living Walls conquer the city – function and system of a new type of façade greening“**
Andreas Schulte
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim

Moderation

Lutze von Wurmb
BGL-Vizepräsident

Freitag, 14.09.2012

10.30 Uhr, Fachtagung IV

„Gesunde Stadtentwicklung braucht echtes Grün“

In Kooperation mit der Stiftung „Die Grüne Stadt“

Grün ist ein unverzichtbarer Bestandteil für eine moderne Infrastruktur im urbanen Raum – Grün ist der Schlüssel, den Klimawandel erträglich zu gestalten und die Feinstaubbelastung in den Städten zu verringern. Stadtplanung und Stadtentwicklung sind außerdem gefordert, auf die demographischen und soziokulturellen Veränderungen der nächsten Jahrzehnte einzugehen.

Eine nachhaltige grüne Stadt-

entwicklung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Stiftung „Die Grüne Stadt“ trägt seit Jahren engagiert dazu bei, Grün mit seinen vielfältigen positiven Wirkungen als festen Bestandteil der Stadtentwicklung immer stärker ins Bewusstsein der Menschen zu bringen. Denn gesunde Stadtentwicklung braucht echtes Grün!

Begrüßung

Eiko Leitsch
BGL-Vizepräsident

Es diskutieren

- **„Stadtentwicklung unter geänderten demographischen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen“**
Ministerialdirektorin
Oda Scheibelhuber
Leiterin der Abteilung „Stadtentwicklung, Raumordnung und Wohnen“ im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin
- **„Mit Grün Stadt entwickeln“**
Dr. Ing. Carlo W. Becker
Becker Gisecke Mohren Richard
Landschaftsarchitekten (bgmr), Berlin

• Stadtentwicklung durch Gartenschauen

Dipl.-Ing. Heiner Baumgarten
Geschäftsführer der
igs hamburg 2013 gmbh

- **„Die Stadt der Zukunft ist grün“**
Peter Menke
Vorstand der Stiftung
„Die Grüne Stadt“

Moderation

Robert Schäfer
Chefredakteur „Topos“ und
„Garten + Landschaft“

13.00 Uhr, Fachtagung V

„Den Wandel nutzen: Praktische Schritte zu mehr Erfolg!“

Alles ist im Wandel – Veränderungen sind vielfach auch im

unternehmerischen Alltag eine echte Herausforderung. Von der Politik bis zur Gesetzgebung – von der Wirtschaft bis zum Wetter: Die Welt steht ganz im Zeichen von ständigem Wechsel und Veränderungen. Insbesondere Führungskräfte sind da immer wieder gefordert: Sie brauchen nicht nur eine hohe Bereitschaft zur Veränderung und die entsprechende Flexibilität. Gemeinsam mit allen Beteiligten im Unternehmen profitieren sie vor allem von erfolgreichen Strategien zur Gestaltung des Wandels.

Aus der betrieblichen Praxis zeigen die Referenten in ihren Impulsvorträgen viele konkrete Ansatzpunkte für Veränderungen in GaLaBau-Unternehmen auf. Schritte zur konsequenten und erfolgreichen Umsetzung in der Praxis werden erläutert – und sind eine wertvolle Grundlage für die Gestaltung des Wandels im individuellen unternehmerischen Zusammenhang.

Begrüßung

Helmut Schingen
BGL-Vizepräsident

Referenten

- **„Auch im GaLaBau: Nichts ist beständiger als der Wandel“**
Georg von Koppen
Lösungen für mehr Erfolg,
Achberg
- **„Eckpunkte für Veränderung: Leistung, Marketing und Mitarbeiter“**
Matthias Widenhorn
Widenhorn Gärten am See,
Sipplingen
- **„Nur die Umsetzung zählt“**
Klaus Wolf
WCG Wolf Consulting Group,
Reutlingen
- **„Der Familienbetrieb in der zweiten Generation“**
Christoph Walker
Karl Walker GmbH,
Sindelfingen



SF – alle Filter aus einer Hand.

Mit 20'000 Filtertypen am Lager der Filterlieferant Nr. 1. Alle Marken und Systeme. Für Erstausrüstung und Austausch. Kein mühsames Suchen nach den passenden Lieferanten. Top-Lieferservice – keine teuren Stillstandzeiten mehr.

SF Filter GmbH
D-78056 VS-Schwenningen
Tel. +49 7720 95 70 02
Fax +49 7720 95 70 04
info@sf-filter.de
www.sf-filter.com

20'000 Filtertypen –
1 Lieferant: SF!



WO IST WAS AUF DER GALABAU?

**Halle 5, Stand 101**

Stand des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., seiner Landesverbände, der Servicegesellschaften und weiterer Organisationen

Zentrale Information

- Aus- und Weiterbildung
- Tarif, Recht und Steuern
- VOB, DIN-Normen und andere Regelwerke für den GaLaBau
- Statistik
- Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner

Mitgliedschaft im Verband

- Informationen zu Vorteilen einer Mitgliedschaft
- Mitgliederwerbung

Serviceleistungen

- Angebote zur Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner
- GaLaBau-Ausschreibungs-Datenbank
- GaLaBau-Betriebsvergleich
- Betriebswirtschaftliche Service-Angebote und Dienstleistungen
- Dynamische Baudaten für den GaLaBau (DBD)
- Handbücher zur Betriebs-

führung und Organisation, GaLaBau-Fachbücher

- Internet
- Musterleistungsverzeichnisse (MLV) CD-ROM und Regelwerke
- GaLaBau-Softwarevergleich
- Präsentation, Information und Verkauf von GaLaBau-Werbemitteln
- Verbandszeitschrift „Landschaft Bauen & Gestalten“ u. v. m.

Arbeitsgemeinschaft Qualitätsförderung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., ARGE

- Auskünfte über Signums-Verwendung

Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., AuGaLa

- Information zu Aufgaben und Leistungen des AuGaLa: „Welchen Nutzen haben die Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues?“
- Auskünfte zur Ausbildungsumlage und AuGaLa-Erstattungen für die Ausbildungsbetriebe
- Informationen zur überbetrieblichen Ausbildung der Auszubildenden im GaLaBau und zur

Weiterbildung der Ausbilder

- Nachwuchswerbung und AuGaLa-Nachwuchswerbekampagne

BGL-Arbeitskreis Baumpflege

- Auskünfte zu Aufgaben, Zielen, Vorteilen
- Mitgliederwerbung

Einzugsstelle Garten- und Landschaftsbau, EWGaLa

- Information zur Winterbeschäftigungsumlage und Ausbildungsumlage im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
- Auskünfte zu EWGaLa-online

European Arboricultural Council, EAC

- Information zu Arbeitsgebieten, Aufgaben und Zielen des EAC
- Zentraler Treffpunkt für den Erfahrungs- und Informationsaustausch der Europäischen Baumpflege-Organisationen
- Information über die EAC Arbeitsgruppen

European Landscape

- **Contractors Association, ELCA**
- Information zur Zusammenarbeit der Landschaftsgärtner in Europa

- Zentraler Treffpunkt zum Informations- und Erfahrungsaustausch der europäischen Landschaftsgärtner
- Informationen zur Förderung der Nachwuchsausbildung und zum Austausch von jungen, qualifizierten Landschaftsgärtner/innen in Europa
- Informationen zu Vorteilen einer Verbandsmitgliedschaft/Mitgliederwerbung
- Serviceangebote der ELCA
- Information zum ELCA-Arbeitskreis der Betriebe

Halle 5, Stand 104/105**GaLaBau-Service GmbH, GBS GaLaBau-Berufskleidung**

- Information und Präsentation der Imagekleidung der Landschaftsgärtner im Kauf- und Mietservice

Halle 5, Stand 302**BAMA KA AG – Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft**

- Pkw, Lkw, Fahrzeuge, Baumaschinen, Baugeräte, Baustoffe, Ausstattung
- Vermietung von Baumaschinen, -geräten
- Tankkarten
- Mobil-Telefonie-Angebote
- Diamantwerkzeuge
- Produkte zur Be- und Entwässerung

Halle 5, Stand 403**GaLaBau-Finanzservice GmbH, GBF**

- Finanzierungen
- Hausgarten-Finanzierung
- Bürgschaftsversicherungen
- GaLaBau-Versicherungen
- Altersvorsorge

Halle 2**Ausbildungsförderwerk Garten- Landschafts- und Sportplatzbau e. V., AuGaLa**

- Landschaftsgärtner-Cup 2012 Bundesdeutscher Berufswettbewerb der angehenden Landschaftsgärtner

DIE GALABAU-MESSE VOM 12. – 15. SEPTEMBER 2012 IN NÜRNBERG

**Öffnungszeiten**

Mittwoch bis Freitag
9.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

Eintrittspreise

Im Vorverkauf, online,
ab 1. August 2012:

Tages-Eintrittskarte

Vorverkauf online 13,00 €/Pers.
Tageskasse: 15,00 €/Pers.

Tages-Eintrittskarte, ermäßigt

Junggärtner Sammelausweis

(Nachweis erforderlich)

5,00 €/Pers.

Dauer-Eintrittskarte

Vorverkauf online: 23,00 €/Pers.
Tageskasse: 25,00 €/Pers.

Alle Preise gelten inklusive der
gesetzlichen Umsatzsteuer.

Messekatalog

Der offizielle Messekatalog kann
ab 1. August 2012 im Vorverkauf
von der NürnbergMesse GmbH
bezogen werden oder online ab
1. August 2012 im Ticketshop
bestellt werden:

Katalog: 8,00 €

zzgl. Verpackung und Versand:

deutschlandweit 4,00 €

europaweit 12,00 €

weltweit 22,00 €

Alle Preise gelten inklusive der
gesetzlichen Umsatzsteuer.

Versand von Eintrittsausweisen
und Messekatalogen ausschließlich
gegen Vorkasse oder gegen Kredit-
kartennummer und Gültigkeitsda-
tum (Eurocard, VISA).

Online Ticketshop

Bestellen Sie Ihr e-Ticket ab
1. August 2012 online!

[www.galabau.info-web.de/de/
besucher/ticketshop](http://www.galabau.info-web.de/de/besucher/ticketshop)

Tagungsbüro des BGL

12. bis 15. September 2015,
Messestand des BGL, Halle 5,
Stand 101

Hotels**Maritim Hotel Nürnberg**

Frauentorgraben 11
90443 Nürnberg
Telefon: +49 (0)911 2363-0
Telefax: +49 (0)911 2363-823
EZ: 171,00 €/Nacht
DZ: 221,00 €/Nacht

inklusive Frühstück
Die Zimmer können direkt im
Hotel bis zum 1. August 2012
unter dem Stichwort „GaLaBau“
abgerufen werden.

Arvena Park

Das Hotel am FrankenCenter
Görlitzer Str. 51
90473 Nürnberg
Telefon: +49 (0)911 89 22-0
Telefax: +49 (0)911 89 22-115
EZ: 155,00 €/Nacht*
DZ: 185,00 €/Nacht*
inklusive Frühstück
*Achtung: Mindestaufenthalt zwei
Übernachtungen!

Die Zimmer können direkt im
Hotel bis zum 17. Juli 2012 unter
dem Stichwort „GBS-GaLaBau“
abgerufen werden.

InterCityHotel Nürnberg

Eilgutstr. 8
90443 Nürnberg
Telefon: +49 (0)911 2478-0
Telefax: +49 (0)911 2478-999
EZ Standard Plus: 150,00 €/Nacht
DZ Standard Plus: 165,00 €/Nacht
EZ Business Plus: 160,00 €/Nacht
DZ Business Plus: 175,00 €/Nacht
jeweils zuzüglich

14,00 € Frühstück/Person
Die Zimmer können direkt im
Hotel bis zum 30. Juli 2012 unter
dem Stichwort „Bundesverband
2012“ abgerufen werden.

Best Western Hotel Nürnberg

Allersberger Str. 34
90461 Nürnberg
Telefon: +49 (0)911 9444-0
Telefax: +49 (0)911 9444-444
EZ: 129,00 €/Nacht
inklusive Frühstück
Die Zimmer können direkt im
Hotel bis zum 13. August 2012
unter dem Stichwort „BGL-GaLa-
Bau“ abgerufen werden.

Motel One Nürnberg-City

Bahnhofstr. 18
90402 Nürnberg
Telefon: +49 (0)911 274317-0
Telefax: +49 (0)911 274317-10
EZ: 116,50 €/Nacht
DZ: 134,00 €/Nacht
inklusive Frühstück
Die Zimmer können direkt im
Hotel bis zum 1. August 2012
unter der Reservierungs-Nr.
521079761 abgerufen werden.

Oder wenden Sie sich bitte direkt
an die Congress- und Tourismus-
Zentrale Nürnberg
Frauentorgraben 3
90443 Nürnberg
Telefon: +49 (0)911 2336-0
Telefax: +49 (0)911 2336-166
Hotelverzeichnis über Fax-Abwurf:
+49 (0)911 2336-166
E-Mail: tourismus@nuernberg.de
www.hotel.nuernberg.de

Anzeige

Natürlich im Trend: Wachsimprägniertes DAUERHOLZ

**Ökologisch, haltbar, schön: DAUERHOLZ**

Die splitterarme, rutschfeste DAUERHOLZ-Oberfläche gibt ein sicheres Gefühl im Wellnessbereich. Die Dielen eignen sich für »Indoor-Böden« in den Bereichen Schwimmbad, Fitness und Bar, ebenso wie für Außenterrassen.

**Fragen zu DAUERHOLZ beantwortet:**

Christof Schmidt
(Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur)
Abteilung ProObjekt
Tel.: 040-23 644 899-17
christof.schmidt@dauerholz.de

Die ökologische Alternative zu Teak und Co. ist DAUERHOLZ. Heimisches Holz wird bis in den Kern mit einer umweltneutralen, wachsbasierten Lösung komplett durchtränkt. In den Holzzellen wirkt das Wachs auf natürliche Weise wie ein Schutzpanzer, so dass Feuchtigkeit, Pilze und Parasiten keine Angriffsfläche haben.

Ihre Vorteile

- Heimisches Holz mit PEFC-Zertifizierung
- Keine chemische Imprägnierung
- Überzeugende Resistenzklasse
- Rutschfest und splitterarm
- Jederzeit verfügbar
- Sonderanfertigungen möglich
- Individuelle Beratung durch den Hersteller

www.dauerholz.de



DAUERHOLZ
ÖKOLOGISCH – HALTBAR – SCHÖN

Keine Hinweispflicht des Arbeitgebers auf Möglichkeit einer Entgeltumwandlung

Wissenswertes rund um die betriebliche Altersvorsorge

Es besteht keine grundsätzliche Pflicht des Arbeitgebers, den Arbeitnehmer auf die betriebliche Altersversorgung im Wege der Entgeltumwandlung gemäß § 1a BetrAVG hinzuweisen. Das gilt auch für die Branche des Garten- und Landschaftsbaues, die im Jahr 2001 das arbeitgeberseitig getragene GaLaBau-Vorsorgekonzept zur betrieblichen und privaten Altersvorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Garten- und Landschaftsbau gemeinsam mit der Allianz-Versicherung entwickelt hat.

Das Landesarbeitsgericht Frankfurt hat in einem Urteil aus dem Jahre 2011 entschieden, dass Arbeitgeber keine grundsätzliche Pflicht trifft, ihre Arbeitnehmer auf die betriebliche Altersvorsorge im Wege der Entgeltumwandlung gemäß § 1 des Gesetzes für die betriebliche Altersvorsorge (BetrAVG) hinzuweisen. Etwas anderes mag gelten, wenn der Arbeitnehmer bei dem Arbeitgeber nach der Möglichkeit einer betrieblichen Altersvorsorge im Wege der Entgeltumwandlung nachfragt. Dies gilt insbesondere in der grünen Branche unter dem Aspekt, dass zum 1. Oktober 2009 ein Tarifvertrag über Entgeltumwandlung zukünftiger Entgeltansprüche zugunsten einer Altersvorsorge im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau zwischen den Tarifvertragsparteien BGL und IG BAU abgeschlossen wurde.

GaLaBau-Vorsorgekonzept entwickelt

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat zusammen mit der Allianz-Versicherung für alle Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen der BGL-Landesverbände ein Vorsorgekonzept mit innovativen Produkten für die betriebliche und private Altersvorsorge entwickelt. Damit können die Arbeitgeber jederzeit eine Antwort auf den seit dem 1. Januar 2002 bestehenden gesetzlichen Rechtsanspruch ihrer Mitarbeiter auf Entgeltumwandlung geben. In einer Art „Cafeteria-System“ wurden Bausteine für die staatlich geförderte betriebliche Altersvorsorge und die ergänzende Privatvorsorge entwickelt und zu Vorzugskonditionen den Mitgliedsbetrieben angeboten.

Im Jahre 2008 ist die so genannte „Basisrente“ für Unternehmer als weiterer Baustein in das GaLaBau-Vorsorgekonzept aufgenommen worden. Mit dieser Basisrente für Unternehmer im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, die auch oft als „Rürup-Rente“ bezeichnet wurde, wurde eine steuerlich geförderte Altersvorsorge für den GaLaBau-Unternehmer geschaffen.

Entgeltumwandlung für Tarifentgelte

Mit dem Entgelttarifabschluss im Jahre 2009 wurde in einem weiteren Schritt der Tarifvertrag über Entgeltumwandlung zukünftiger

Entgeltansprüche zugunsten einer Altersvorsorge im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau vereinbart, der auch die Mitglieder der Gewerkschaft in die Lage versetzt hat, ihre tariflichen Entgeltansprüche über die so genannte Entgeltumwandlungsklausel ebenfalls in ihre betriebliche Altersvorsorge im Rahmen des GaLaBau-Vorsorgekonzepts einzusetzen. Dazu gehören vor allem Vergütungen nach den jeweiligen Tarifverträgen und tarifliche Sonderzahlungen. Diese seit der Gründung des GaLaBau-Vorsorgekonzepts bestehende Benachteiligung der Gewerkschaftsmitglieder konnte damit beseitigt werden.

Berufsunfähigkeitsabsicherung geplant

Im weiteren Verlauf der Überlegungen des BGL-Tarifausschusses im Rahmen der zukunftsfähigen Tarifgestaltung des GaLaBau-Vorsorgekonzepts ist eine Weiterentwicklung des Konzepts mit einer Absicherung bei Berufsunfähigkeit angedacht worden. Angesichts des Wegfalls der gesetzlichen Berufsunfähigkeitsabsicherung für nach dem 2. Januar 1961 geborene Personen hat der BGL seinen Sozialpartner aufgefordert, auf tarifvertraglicher Grundlage die weggefallene gesetzliche Berufsunfähigkeitsabsicherung durch eine tariflich geregelte Invaliditätsabsicherung zu ersetzen.

Die Arbeitgeber streben im grünen Berufsstand an, die branchenspezifische Altersversorgung mit einer selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung tarifvertraglich zu ergänzen. Eine versicherte Person hätte dann Leistungsansprüche, wenn sie voraussichtlich für mindestens sechs Monate aus gesundheitlichen Gründen wie Krankheit, Körperverletzung oder Kräfteverfall in ihrer Leistungsfähigkeit zu mindestens 50 Prozent

in ihrem bislang ausgeübten Beruf gemindert wäre. Damit hätten die Mitarbeiter einen Leistungsanspruch auf Berufsunfähigkeitsabsicherung, auch wenn die Voraussetzungen zum Erwerb einer Erwerbsminderungsrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung nicht erfüllt sind.

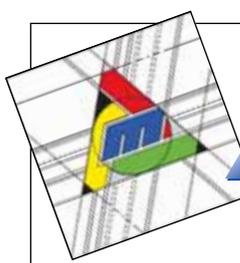
Die tarifpolitischen Gespräche zu dieser Thematik konnten in der jüngsten Tarifverhandlungsrunde nicht entscheidend vorangebracht werden. Gleichwohl gelangt nicht nur aus demografischen Gründen dieser Themenkomplex mit Blick auf die Probleme der GaLaBau-Betriebe in Fragen des Berufsausstiegs älterer Mitarbeiter weiter in den Fokus der Überlegungen.

Unisex-Tarife auch im GaLaBau

Aufgrund einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zur geschlechtsunabhängigen Kalkulation von Versicherungsverträgen wird auch der Kooperationspartner, die Allianz-Lebensversicherungs-AG, die spätestens zum Jahresende 2012 notwendigen Unisex-Tarife in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge (bAV) standardmäßig einführen. Konkret werden auch in der betrieblichen Altersvorsorge der Pensionskasse des GaLaBaus genauso wie in den dort möglichen Direktversicherungen Angebote vorliegen, die auf einer geschlechtsunabhängigen Kalkulation basieren. Das bedeutet, dass im Rahmen des GaLaBau-Vorsorgekonzepts im Vorgriff auf die zwingende Umsetzung der europäischen Rechtsprechung für alle Anmeldungen mit einem Versicherungsbeginn ab dem 1. Mai 2012 die neuen Tarife verwendet werden, die auf der geschlechtsunabhängigen Kalkulation mit geänderten biometrischen Rechnungsgrundlagen beruhen.

 h.huesgen@galabau.de

Anzeige



- Bagger
- Dumper
- Kompressoren
- Radlader
- Walzen
- Verkauf und Miete

michtel

MICHELS GMBH & Co. KG, Max-Planck-Str. 40-42 • 47608 Geldern
 Telefon (02831) 131-0 • Telefax (02831) 89001
 Internet: www.michels-online.de

FGL Berlin und Brandenburg

Bildungsstiftung für die grüne Branche gegründet

„Von der Idee bis zur Umsetzung sind fast zwei Jahre vergangen. Aber wer stiftet, denkt nicht an schnelle Erträge, sondern langfristig mit dem Blick auf nachhaltige Lösungen. Ich bin überzeugt, dass wir auf diesem Weg schon in wenigen Jahren einen kleinen Baustein zur Stabilisierung und Weiterentwicklung unserer beruflichen Bildung setzen können!“ Mit diesen Worten unterzeichnete Georg Firsching als Vorsitzender des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. (FGL) gemeinsam mit den übrigen Stiftervertretern jetzt das Stiftungsgeschäft: Damit gibt es nun eine Bildungsstiftung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, die ihren Sitz symbolisch in Berlin haben wird.

Mit Breitenwirkung

Georg Firsching, der mit der Gründung auch an die Spitze der Stiftung gewählt wurde, erläutert deren Ziele: „Den Zweck haben wir in der Stiftungsverfassung bewusst nicht zu eng gehalten: Neben der Unterstützung einzelner Bildungsveranstaltungen, etwa von



Der FGL-Vorsitzende Georg Firsching (vorn, r.) leistete mit FGL-Justiziar Manfred Gnoss (vorn, l.) die Unterschrift zum Stiftungsgeschäft – hier mit (hinten, v.l.) Karsten Fehmer, Ulrich Schultze, Andreas Johnke und BGL-Vizepräsident Carsten Henselek vom Stiftungsvorstand.

Fachtagungen, könnten wir mittelfristig auch über die Vergabe von Stipendien oder Auszeichnungen mit Breitenwirkung nachdenken. Ebenso wäre die Förderung von Veröffentlichungen und Bildungsmedien denkbar.“

Neben dem Fachverband beteiligten sich als Stifter auch die berufsständischen Vereine LAGF Ausbildungsförderwerk Berlin e. V. (AFW) und Soziale Grünarbeiten e. V. (SGA). Ausgangspunkt der Stiftungsgründung war der Eingang von Spenden anlässlich der Beerdigung des verstorbenen

GaLaBau-Unternehmers Rüdiger Brandenburg im Jahr 2009 – auch diese Mittel fließen in das Stiftungskapital ein.

Anzeige



Seit mehr als 70 Jahren produziert Schellevis Betonprodukte für unterschiedliche Bereiche. Die vielfältige Produktpalette in gleicher Oberflächenstruktur bietet grenzenlose Planungsvarianten.

Ob ruhige Flächen mit unseren zahlreichen Großformaten, verspielte Muster oder eine Gestaltung durch verschiedene Ebenen mit Stufenelementen, all dies bekommt mit Schellevis einen natürlichen Charakter. Besuchen Sie uns unter www.schellevis.nl und entdecken Sie zahlreiche Gärten und Freiraumprojekte.

Prospektanforderung unter ralbertz@fliesenmax.net

SHELLEVIS

Schellevis Beton B.V., Postbus 14, NL 4270 BA Dussen, Nederland,
Tel: 0031 416 391147, info@schellevis.nl, www.schellevis.nl.



Steuertermine Juli 2012

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	Juni 2012 (ohne Fristverlängerung)	11.07.2012	13.07.2012
	Mai 2012 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	Juni 2012	11.07.2012	13.07.2012
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Einer passt immer kein Einschneiden



ARENA PFLASTER

www.arena-pflastersteine.de

So geht innovativer Schwimmteichbau heute!

Wir zeigen Ihnen wie!

Händleranfragen erwünscht

Teichmanufaktur

Innovativ • Zuverlässig • Hochwertig

Otto-Hahn-Str. 6 · 89343 Jettingen-Scheppach
Tel. +49(0)8224/96 69 07-0 · Fax +49(0)8224/96 69 07-20

www.teichmanufaktur.de

Giftfreie Wildkrautbeseitigung

NEU



InfraWeeder Infrarottechnik
Entscheidende Vorteile:

- ✓ ohne Herbizid
- ✓ keine offene Flamme
- ✓ geräuschlos
- ✓ sparsamer Gasverbrauch

Für den Einsatz auf:

- ✓ Verbundsteinen
- ✓ Kies- und Plattenwegen
- ✓ Flachdächern

Vertrieb Deutschland:
Reinhold MÜLLER
Landmaschinen - Werkverteilungen
Rheinstr. 12 - 76437 Rastatt
Tel.: 07222/98365 - Fax: 07222/98332
www.mueller-landtec.de
info@mueller-landtec.de

Abb.: **Modell Master 510R mit Radantrieb**
10 verschiedene Modelle

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeldienstleister:
www.telebelt.de



EHWA Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPLASTERT ODER BEPFLANZT



Jetzt auch in Edelstahl!

Revo
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

VGL Nordrhein-Westfalen: „NRW-GaLaBau-Cup“

Siegerteam: Philipp Wolf und Johannes Dicke

Rekordbeteiligungen sind beim Nachwuchswettbewerb der angehenden Landschaftsgärtner in Nordrhein-Westfalen keine Seltenheit. Beim „NRW-GaLaBau-Cup“ im Westfalenpark Dortmund war es jetzt wieder soweit: Mit 236 gemeldeten Teilnehmern wurden alle Wettbewerbe der Vergangenheit ein weiteres Mal deutlich übertroffen – was letztlich auch mehr Konkurrenz für alle Teams bedeutete.

Umso mehr war es für Philipp Wolf aus Arnsberg und Johannes Dicke aus Meschede ein Erfolg, den ersten Platz zu belegen. Das Team wird für den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) beim bundesdeutschen „Landschaftsgärtner-Cup 2012“ anlässlich der Internationalen Fachmesse „GaLaBau“ im September in Nürnberg antreten. Dort wird das Deutsche Meisterteam ermittelt.

Platz 2: Skorubski und Wirtz

Die Auszubildenden Philipp Wolf von der Hilgenhaus Grünbau GmbH in Arnsberg und Johannes Dicke von der Felix Müller GmbH & Co. KG in Meschede siegten bei dem Nachwuchswettbewerb des VGL Nordrhein-Westfalen mit deutlichen 19 Punkten Vorsprung vor dem zweitbesten Team Marcel Skorubski (Esken + Hinrich GmbH, Leichlingen) und Maurice Wirtz (Joachim Steen GmbH, Langenfeld).

Den dritten Platz mit 23 Punkten Abstand zum Siegerteam belegten Philipp Bönnte (Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co., Wuppertal) und Fabian Skalski (Gartengestaltung Schwegmann, Ense-Bremen).

Leistungsfähigkeit

Wie schon seit mehreren Jahren wurde der NRW-Landeswettbewerb an zwei Tagen veranstaltet – was eine hohe Beteiligung seitens der Auszubildenden erst ermöglicht. In einer Vorrunde kann jedes Zweierteam sein Können mit den

anderen Teams messen. So waren auch dieses Mal wieder zahlreiche Teilnehmer dabei, die sich noch im ersten Ausbildungsjahr befinden, aber für sich selbst herausfinden wollten, wo sie mit ihrer Leistungsfähigkeit stehen. Laut Wettbewerbsleiterin Jutta Lindner-Roth vom VGL ist beim Berufsnachwuchs das Interesse an dem Wettbewerb seit Jahren ungebrochen. Viele Auszubildende sehen darin auch eine gute Möglichkeit, für die Zwischen- und Abschlussprüfung Erfahrungen zu sammeln.

Beispielhaftes Engagement

Die 20 besten Teams aus der Vorrunde qualifizieren sich für die Endrunde, in der die Landesieger ermittelt werden. Wie Dr. Martin Berges, Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, in seinen Grußworten



So ein „Schmuddelwetter“: Bei der Bauaufgabe in der Endrunde des landschaftsgärtnerischen Nachwuchswettbewerbes im Westfalenpark Dortmund erschwerte anhaltender heftiger Regen den Bau der Trockenmauern. Foto: pcw



Beim „NRW-GaLaBau-Cup 2012“ freuten sich die Auszubildenden Philipp Wolf (Mitte) und Johannes Dicke (3.v.r.) über ihren Sieg. Für sie gab es neben einem Wanderpokal auch Medaillen, wie auch für Marcel Skorubski (3.v.l.) und Maurice Wirtz (2.v.l.) für den zweiten Platz sowie die drittplatzierten Philipp Bönnte (2.v.r.) und Fabian Skalski (r.). Markus Schwarz (l.), Vorsitzender des VGL-Ausbildungsausschusses, überreichte außerdem Geldprämien an die drei erstplatzierten Teams.

Foto: pcw

betonte, sei es für jedes Team bereits ein großer Erfolg, sich aus dem großen Wettbewerber-Feld für die Endrunde zu qualifizieren. Er dankte allen Teilnehmern für ihren Idealismus, in ihrer Freizeit für ihren Berufsstand aktiv zu sein. Zudem lobte er den VGL Nordrhein-Westfalen als Veranstalter des bundesweit größten Nachwuchswettbewerbs für angehende Landschaftsgärtner für das beispielhafte Engagement.

Weiterbildungsgutscheine

Da die Landwirtschaftskammer NRW die Schirmherrschaft für den Nachwuchswettbewerb übernommen hatte, brachte Dr. Berges noch einen Extrapreis fürs Siegerteam mit. So durften sich die Besten nicht nur auf das übliche Preisgeld freuen, sondern auch auf zwei Weiterbildungsgutscheine für Seminare der Landwirtschaftskammer. Da am Tag der Endrunde auch Borussia Dortmund seine Meisterschaft in der Fußball-Bundesliga feierte, verknüpfte Dr. Berges einen persönlichen Wunsch mit den Seminar-Gutscheinen: „Nicht nur der Deutsche Fußballmeister sollte 2012 aus NRW kommen – sondern auch das Siegerteam auf der GaLaBau Nürnberg.“

Insgesamt 118 Teams

Gäbe es keine Altersbeschränkung lägen die Teilnehmerzahlen in Dortmund wohl noch deutlich höher. So durften nur Auszubil-

dende teilnehmen, die in 2012 nicht älter als 21 Jahre werden. Dennoch waren es immer noch genug Interessenten, um 118 Teams zu bilden. Und diese waren auch im Internet ein großes Thema: Um insbesondere alle interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus erster Hand zu informieren, ist vom Verband vorab zum „NRW-GaLaBau-Cup“ erstmals eine Seite auf Facebook (www.facebook.com/dielandschaftsgaertner) eingerichtet worden. Darin wurde im Vorfeld auf den Landeswettbewerb hingewiesen. Und während der Vorrunde und der Endrunde bereicherten zeitnah Kurznachrichten und Bilder die Seite. So konnten Facebook-Mitglieder bereits die Namen der Sieger online lesen, während diese gerade erst die Heimreise antraten.

Dortmund als Gastgeber

„Ohne eine materielle und logistische Unterstützung wäre der Landeswettbewerb in dieser bundesweit einmaligen Größe gar nicht durchführbar“, betonte Jutta Lindner-Roth. Ihr besonderer Dank galt der Stadt Dortmund als zuverlässiger Gastgeber – wie auch zahlreichen Sponsoren des Azubi-Wettbewerbs. Mit ihrer Unterstützung rechnet der Veranstalter auch im Jahr 2013, wenn der nächste „NRW-GaLaBau-Cup“ zwischen Ende April und Mitte Mai erneut in Dortmund veranstaltet wird.



Kurz notiert

Erste Briefmarke zur Fassadenbegrünung

Erstmals zielt jetzt auch das Motiv einer begrünten Fassade eine Briefmarke: Die Optigrün international AG hat eine eigene 55 Cent-Briefmarke zur Fassadenbegrünung gestaltet und über die Deutsche Post bezogen. Die neuen Postwertzeichen sind nun auf

Erstmals zielt das Motiv einer begrünten Fassade jetzt auch eine Briefmarke.

Foto: Optigrün international AG

den ersten Briefen zu sehen.

Die Briefmarke zeigt das Unternehmensgebäude der Durst AG in Lienz. Dort sind sowohl die Fassaden als auch die Dachflächen begrünt – ein Zeichen für Zeitgeist und Innovation. Die kleine Briefmarke mit dem Fassadengarten-Motiv soll der breiten Öffent-

lichkeit das Thema Fassadenbegrünung nahe bringen und ein gelungenes Beispiel für moderne und nachhaltige Bauweise zeigen.

Die Optigrün international AG hat mit der neuen Marke mittlerweile drei Briefmarken „im Rennen“:

zwei Motive zur Dachbegrünung (extensive und intensive Begrünungen) und nun auch zur Fassadenbegrünung.

① Wer sich seine eigene Fassadengarten-Briefmarke sichern möchte, kann sie kostenlos anfordern unter der E-Mail-Adresse: briefmarke@optigruen.de www.optigruen.de



Anzeige

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!



Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de



Besuchen Sie uns: GaLaBau Halle 3 Stand 217

TEICHFOLIEN

direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien
und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777**VERGEO**

Vertriebsgesellschaft für Geokunststoffe

Professionelle

TEICHFOLIEN

Technik | Zubehör

Tel. 04403-62650 | www.vergeo.de

Fachbetrieb nach WHG § 19 I

**Aluminium-
Auffahrschienen**
von 0,4 t – 30 t

Schumacher Verladeysteme

Preiswerte, zertifizierte Qualität
Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com


Alles für den Teichbau-Profi!

EPDM-, PVC-, FPO-Folien, Teichtechnik, Teichpflege & Dekor

Fachberatung

Folienkonfektionierung

Schnelle Lieferung

Neuer Katalog gratis!

Tel. 07222 4038-30

Super-Angebot gültig bis 15. August

avita® EPDM-Geomembrane, 1,5 mm

100% fisch- und
pflanzenverträglich!
In Deutschland
zertifiziert.nur **8,91€**
m²/netto**avita**®

Biomodulare Teich-Systeme

76461 Muggensturm · Hauptstr. 147 · Fax +49 (0)7222 4038-58 · info@avita-hettel.de

NEU! Optimas-PlanMaticUnsere neu entwickelte Abziehbohle für
Rad-, Kompakt- und Teleskoplader bietet
ein vollautomatisches mobiles System,
mit dem Planierarbeiten sicher, schnell
und effizient ausgeführt werden.**Optimas**®

Spezialist für Pflaster-Verlegetechnik

Industriestraße 12

D-26683 Saterland-Ramsloh

Tel.: 0049-4498 / 92 42 - 0

Fax: 0049-4498 / 92 42 - 42

E-Mail: info@optimas.de

Online-Shop:
www.optimas.de

Ökologisch ohne Chemie

Ein Klick mit Wirkung

Algenfrei®
Ultraschall®

Für kleine und grosse Wasserobjekte

**Buchtipps****Baumpflege im
Jahresverlauf**

Das neue Bundesnaturschutzgesetz hat in der Baumpflege für viele Unsicherheiten gesorgt. Wann darf man schneiden? Was sind „schonende Form- und Pflegeschnitte“? Was sind „gärtnerisch genutzte Grundflächen“? Und was ist bei naturschutzrelevanten Nist- und Ruhestätten zu beachten?

Das Buch „Baumpflege im Jahresverlauf“ greift diese Fragen auf und erläutert in kurzer und verständlicher Form die fachlichen und rechtlichen Zusammenhänge. Der Leitfaden gibt praktische Hinweise für Baumpfleger und genehmigende Behörden, stellt verschiedene Fallbeispiele vor und zeigt, dass es keinen Widerspruch zwischen fachgerechter Baumpflege und Artenschutz geben muss.

Aus dem Inhalt:

- Der Stadtbaum als Lebensraum
- Baumpflege heute
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Leitfaden und Praxisbeispiele

Die Herausgabe des Buches wurde unterstützt durch den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz e. V. (GALK) und die internationale gartenschau hamburg (igs) 2013 gmbh.

Baumpflege im Jahresverlauf – Schnitzeiten im Einklang mit dem Naturschutz. Autoren: Heiner Baumgarten, Dirk Dujesiefken, Thomas Rieche. Verlag: Haymarket Media, Braunschweig, 2012. 64 Seiten, durchgängig farbige Abbildungen, broschiert. Preis: 9,80 Euro. ISBN 978-3-87815-239-2.

50 kleine Gärten

Ein großer Garten ist etwas Feines, aber die meisten Menschen müssen sich mit kleineren Gartenflächen zufriedener geben. Auch aus einem kleinen Garten kann man ein paradiesisches, grünes Wohnzimmer im Freien gestalten. Die Gartenexpertin Hanneke Louwerse aus den Niederlanden bietet in ihrem Buch „50 kleine Gärten“ eine Vielzahl von Lösungsmöglichkeiten zur optimalen Nutzung kleiner Flächen. Ausgehend von der exakt angegebenen Quadratmeterzahl – die Spanne reicht von 18 bis 150 Quadratmetern – wird jeder Garten



mit zahlreichen Fotos und einem illustrierten Plan vorgestellt. Die Autorin beschreibt detailliert, wie man die Fläche effizient aufteilen kann, um das Beste herauszuholen. Auf Themenseiten fasst sie Grundsätzliches zu Pflanzen, Stil, Farben, Formen, Materialien und Pflege zusammen.

50 kleine Gärten. Das Ideenbuch von 20 bis 150 qm. Autorin: Hanneke Louwerse. 192 Seiten, 298 Farbfotos und Illustrationen. Format: 21,5 x 28 cm; gebunden mit Schutzumschlag. Verlag Callwey, München 2012. Preis: 29,95 Euro. ISBN 978-3-7667-1948-5.

Interessierte Mitgliedsbetriebe der BGL-Landesverbände können die Buchtitel schriftlich bestellen bei: GaLaBau-Service GmbH, Alexander-von-Humboldt-Straße 4 in 53604 Bad Honnef (Ansprechpartnerin: Birgit Posnien, E-Mail: b.posnien@galabau.de). Die Lieferung erfolgt für Mitgliedsbetriebe versandkostenfrei.

VGL Niedersachsen-Bremen schließt Kooperationsvertrag für seine Mitglieder

Mit „Firmenfitness“ den Krankenstand senken

Zunehmender Fachkräftemangel und verlängerte Lebensarbeitszeiten zwingen Unternehmen aller Branchen, sich intensiver als bisher mit dem Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)“ auseinanderzusetzen. Dies gilt ganz besonders auch für den Garten- und Landschaftsbau.

Zurzeit profitiert der GaLaBau noch davon, dass die Belegschaften im bundesweiten Mittel noch nicht „überaltert“ sind. Insofern ist jetzt der richtige Zeitpunkt für die Betriebe, in dieser Richtung aktiv zu werden. Wer als GaLaBau-Betrieb „BGM“ immer noch ganz am Ende seiner Prioritätenliste führt, kann in den nächsten Jahren von der Realität auf sehr unangenehme Weise eingeholt werden.

Aktuelle Situation

- Statistisch gesehen war jeder Berufstätige in den vergangenen Jahren durchschnittlich elf bis zwölf Tage pro Jahr krankgeschrieben (*Handwerkermarkt*).
- Nach Daten des statistischen Bundesamtes kostet ein Krankheitstag je nach Branche zwischen 130 und 180 Euro (*Medizin-Info® Gesundheitsportal für Verbraucher und Fachkräfte*).
- Kosten/Nutzen: Jeder in eine sinnvolles Betriebliches Gesundheitsmanagement investierte Euro spart betriebswirtschaftlich etwa drei Euro ein („Return of invest“ = 1:3) (*Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung NRW, Info 4-2008*).

- Muskel-Skelett-Erkrankungen machen mit insgesamt 26,3 Prozent (Männer und Frauen) den größten Teil der Arbeitsunfähigkeitstage in Unternehmen aus.*
- Muskel-Skelett-Erkrankungen treten bei Männern häufiger auf als bei Frauen.* (Anteil männlicher Arbeitnehmer im GaLaBau: rund 90 Prozent!)
- Muskel-Skelett-Erkrankungen treten mit zunehmendem Alter häufiger auf und dauern länger an – aber: Sie sind keine zwangsläufigen Begleiterscheinungen des Alters und lassen sich gezielt beeinflussen!!*

Positive Effekte

Durch Muskel-Skelett-Erkrankungen bedingte Fehlzeiten lassen sich weniger durch Einzelmaßnahmen als vielmehr durch ein Maßnahmenbündel („Präventionspaket“) verringern. Als ganz entscheidende Säule hat sich in Untersuchungen die so genannte „Individuelle Komponente: Körperliche Fitness, Ausdauer und Flexibilität“ herausgestellt, die als einzige Präventionsmaßnahme auch allein für sich genommen schon positive Effekte bewirkt.*

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Genau hier setzt die Kooperation des VGL mit dem Fitnessverbund „Hansefit“ an, um das Thema „Firmenfitness“ als wichtigen „Baustein des BGM“ in die Betriebe einzuführen. Hansefit bietet Unternehmen ein Gesundheitsprogramm mit über 500 – vorwiegend in

Niedersachsen-Bremen gelegenen – Verbundanlagen an (Fitness-Studios, Physiotherapieeinrichtungen, Schwimmbäder – Vollständige Liste mit PLZ-Suchfunktion: www.hansefit.de). Jeder Mitarbeiter eines teilnehmenden VGL-Mitgliedsbetriebes kann jede dieser Anlagen nutzen.

Attraktive Konditionen

Das Angebot wird für die Betriebe besonders dadurch attraktiv, dass der VGL Niedersachsen-Bremen als Vertragspartner von Hansefit auftritt und die für die Rabattstaffelung maßgeblichen Mitarbeiterzahlen also gebündelt werden. Im Gegenzug übernimmt der VGL für Hansefit die Abrechnung mit den Betrieben.

Konkret bedeutet dies derzeit, dass ein Betrieb mit beispielsweise zehn Arbeitskräften monatlich ca. 105 Euro (netto) zahlt und jeder seiner Mitarbeiter jede der Verbundeinrichtungen nutzen kann. Es fehlen derzeit nur wenige zusätzlich teilnehmende Betriebe, um die nächste Rabattstaffel zu erreichen, so dass dann für den Beispielbetrieb mit zehn Arbeitskräften monatlich nur noch 84,50 Euro (netto) fällig werden. Ob und wie intensiv die Mitarbeiter das Angebot dann nutzen, spielt für die monatliche Gebühr keine Rolle.

Inwieweit die Betriebe ihre Mitarbeiter an den Kosten beteiligen, bleibt individuellen Vereinbarungen überlassen. Wenn das der Fall ist und Mitarbeiter das Angebot nutzen, sich fit zu halten, können sie das oft in Bonusprogramme

ihrer Krankenkassen einbringen und so Rückvergütungen erhalten.

Es ist sicher für die Betriebe nicht immer einfach, ihre körperlich schwer arbeitenden Mitarbeiter von der Wichtigkeit eines regelmäßigen und gezielten Ausgleichstraining zu überzeugen. Hier ist ein wenig die Phantasie der Unternehmensleitung gefragt, zum Beispiel in der Anfangsphase gemeinsame Besuche eines Studios als „Betriebsevent“ oder gezielte „Belohnung“ von Trainingsfleiß.

Nachwuchswerbung

Gerade bei Jugendlichen liegt der Besuch von Fitness-Studios im Trend, so dass ein entsprechendes Angebot ein zusätzliches Argument im Bereich der betrieblichen Nachwuchswerbung sein kann.

In den vergangenen fünf Jahren haben weit über 100 – meist größere – Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen mit rund 50.000 Mitarbeitern das Hansefit-Angebot angenommen. Die Kooperation des VGL Niedersachsen-Bremen mit Hansefit öffnet den im GaLaBau vorwiegend vertretenen kleineren und mittleren Unternehmen jetzt auch die Möglichkeit, Firmenfitness als Baustein eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements kostengünstig in den Betrieb einzuführen.

① www.galabau-nordwest.de
Hinweis: Die nicht direkt mit einer Quellenangabe versehenen Fakten sind entnommen aus: „iga Fakten 2-2010 (Herausgeber: BKK Bundesverband, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, AOK-Bundesverband, Verband der Ersatzkassen)“.

Anzeige



ALTEC
Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: info@altec-singen.de
VERLADETECHNIK



VGL Baden-Württemberg: GaLaBau-Unternehmen Fischer besteht seit 50 Jahren

Kompetentes Team gestaltet kreative Privatgärten

Der Garten- und Landschaftsbau-Betrieb Gottfried Fischer in Metzingen blickt auf sein 50-jähriges Bestehen zurück. Aus diesem Anlass überreichte VGL-Geschäftsführer Reiner Bierig jetzt das Signum der Experten für Garten & Landschaft in Edelstahl-Ausführung.

Im Namen des Berufsstandes bedankte er sich bei der Unternehmerfamilie für die jahrzehntelange Zugehörigkeit zum Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) und würdigte das berufstädtische Engagement.

Der heutige Garten- und Landschaftsbau-Betrieb Gottfried Fischer, der 1961 von Helmut Fischer als Ein-Mann-Betrieb in Metzingen gegründet wurde, hat sich in den fünfzig Jahren seines Bestehens stetig weiterentwickelt und steht als mittelständischer Garten- und Landschaftsbaubetrieb mit 22 qualifizierten Mitarbeitern äußerst erfolgreich da.

Fundierte Ausbildung

Helmut Fischer war von Beginn an Mitglied im VGL Baden-Württemberg. Bis zur Betriebsübergabe an seinen Sohn Gottfried Fischer hat er sich immer wieder beruf-



Dank für berufstädtisches Engagement: Zum 50-jährigen Bestehen des Betriebes in Metzingen überreichte VGL-Geschäftsführer Reiner Bierig (l.) dem GaLaBau-Unternehmer Gottfried Fischer (r.) das Signum der Experten für Garten & Landschaft in Edelstahl-Ausführung.

Foto: Fischer

ständig engagiert. Dabei lag ihm die Ausbildung junger Menschen besonders am Herzen. Als Ausbildungsbeauftragter der Region Neckar-Alb hat er sich mehr als zehn Jahre lang intensiv für eine fachlich fundierte Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt. „Seine Umsicht, sein Rat war für die Entwicklung der Landschaftsgärtner-Ausbildung in Baden-Württemberg unglaublich wichtig. Noch heute profitiert der Berufsstand von dieser Grundlagenarbeit“, lobte VGL-Geschäftsführer Reiner Bierig den Einsatz von Helmut Fischer.

Gottfried Fischer hat im Jahr 2007 die Geschäftsleitung über-

nommen. Der gelernte Landschaftsgärtner und Diplomingenieur (FH) hat das Unternehmen zu einem modernen Garten- und Landschaftsbau-Betrieb mit höchsten Ansprüchen weiterentwickelt. Dabei versteht sich das Unternehmen als Familienbetrieb, dem seine Verantwortung für Mensch und Natur stets bewusst ist. Diese Verantwortung umfasst Transparenz und Offenheit gegenüber den Kunden, den Mitarbeitern und ein hohes Engagement in der Ausbildung. Zur Firmenphilosophie gehört auch, dass der-Betrieb nicht zu groß wird, um den persönlichen Kontakt untereinander und zum Chef zu halten.

Ob Blumenmeer und Bauerngarten, Zen-Ästhetik und Wasserläufe oder Spielwiese und Schwimmteich: Jeder Garten, den das GaLaBau-Unternehmen Fischer plant, umgestaltet oder neu baut, muss zu seinem Besitzer passen. Zur Kundenbindung gehört eben auch, dass sich der Kunde in seinem Garten wohlfühlt und dort Kraft tanken kann. Damit tatsächlich jeder Kundenwunsch erfüllt werden kann, steht Gottfried Fischer ein kreatives und kompetentes Team zur Seite. Für alle Leistungsbereiche gibt es persönliche Ansprechpartner – von der ersten Beratung bis zur Bauleitung.

Ausbildung bedeutet Zukunft

Gottfried Fischer weiß, dass jede Idee nur so gut ist wie die Mitarbeiter, die sie umsetzen müssen. Deshalb fördert er seine Mitarbeiter und engagiert sich in der Ausbildung. „Ausbildung bedeutet Zukunft – für unsere Gesellschaft sowie für unsere Branche und für das ganze Unternehmen.“ Mit dieser Einstellung will der Familienbetrieb Gottfried Fischer auch in Zukunft hochwertige und auf die individuellen Wünsche seiner Kunden abgestimmte Gartenträume verwirklichen.

www.fischer-galabau.de

Anzeige

STARKE IDEEN AUS HOLZ

made in Germany

ÖKOLOGISCHE HOLZPRODUKTE AUS NACHHALTIGER FORSTWIRTSCHAFT

FERDI HOMBACH

Telefon 02742-6026
Telefax 02742-8211
www.ferdi-hombach.de



Partner des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V.

Jetzt kostenlos
Katalog anfordern!





Mit zahlreichen Gästen feierte der VGL Sachsen-Anhalt jetzt in Aschersleben das 20-jährige Bestehen der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in berufsständischer Hand.

VGL Sachsen-Anhalt: Überbetriebliche Ausbildung

Große Feierstunde und viele Fachgespräche

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. hatte jetzt alle an der Ausbildung Beteiligten zu einer Feierstunde in die überbetriebliche Ausbildungsstätte nach Aschersleben eingeladen. Anlass war das 20-jährige Bestehen der Ausbildungsstätte in berufsständischer Hand. Der Einladung waren Vertreter des Landes, des Ministeriums, der Berufsschulen und natürlich Vertreter von Ausbildungsbetrieben und -einrichtungen gefolgt. Auch Hanns-Jürgen Redeker, Vorstandsvorsitzender des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa), gehörte zu den Gratulanten.

Zwar sind in Sachsen-Anhalt die Zahlen der Schulabgänger in den vergangenen zehn Jahren um über 60 Prozent gesunken, die Zahlen in der gewerblichen Ausbildung des Garten- und Landschaftsbaues sind jedoch nur leicht gefallen. Dennoch ist die Lage bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden sehr angespannt. Die fortschreitende Zahl der anerkannten Ausbildungsbetriebe belegt die steigende Ausbildungsbereitschaft der Betriebe. Mangels Bewerbern bleiben jedoch Ausbildungsplätze unbesetzt: Mittlerweile betrifft dies fast 40 Prozent aller Ausbildungsplätze. Dabei hat der Garten- und Landschaftsbau noch relativ genü-

gend Azubis. Ins Verhältnis gesetzt mit den weiteren sechs Sparten des Gesamtgartenbaues, erlernen in Sachsen-Anhalt 87 Prozent der Auszubildenden den Beruf „Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“.

Immer noch die besten Zinsen

Die sinkende Zahl von Auszubildenden geht natürlich auch nicht spurlos an der berufsständisch organisierten und getragenen Ausbildungsstätte vorbei. Mit den Worten von Benjamin Franklin „Eine Investition in die Ausbildung bringt immer noch die besten Zinsen“ trug der Präsident des VGL Sachsen-Anhalt, Jan Paul, die Forderung an die anwesenden Vertreter von Land und Ministerium heran, dass das Land Sachsen-Anhalt endlich seinen Worten im Bereich Förderung der Ausbildung Taten folgen lassen solle, denn dann könne man sich die Mühen sparen, um westwärts verzogene Fachkräfte wieder zurück zu holen.

Die große Feierstunde zum 20-jährigen Bestehen der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Aschersleben endete mit vielen Fachgesprächen rund um das Thema Ausbildung, und alle Anwesenden waren sich darin einig, dass man auch ruhig ein wenig stolz auf das Erreichte sein könne.

Anzeigen

SANTURO
MAUERKULTUR

www.santuro-mauern.de

Sommer

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Bau- & Industrietechnik

BIRCHMEIER

Granomax 5
Düngerstreuer mit Dosierfunktion

Weltneuheit
www.granomax.ch

Made in Switzerland

Erhältlich bei: www.meyer-shop.com

M 250
(P 70)

Mehrzweckgerät

- Balkenmähen
- Sichelmulchen
- Fräsen
- Kehren
- Schneeräumen und -kehren

Verkauf über den Fachhandel

eurosystems

Vom Profi empfohlen!

eurosystems Deutschland
Motorgeräte Handelsgesellschaft mbH
Im Fuchshau 14 73635 Rudersberg
Tel.: 07183 / 30590-0 Fax: 07183 / 30590-20
info@eurosystems-motorgeraete.de
www.eurosystems-motorgeraete.de

HTG

Pflanzengefäße
in schönster Form

- Orangeriekkästen
- Holzkübel
- Massivholzkästen

HTG fertigt hochwertige Pflanzengefäße aller Art für Gärten, Parks und Grünanlagen.
www.hessentaler.de

HTG – Die Holzmanufaktur für stilvolle Eleganz und formvollendete Pflanzengefäße.

HTG GmbH Holzprodukte | 74685 Kupferzell
Tel.: 0 79 44594 27-0 Fax: 0 79 44094 27-271 info@hessentaler.de

Lassen Sie Gras drüber wachsen!

Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen
Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

Sportrasen gemäß DIN 18035/4
Standard- und Großrollenformat
Stabilizer-Vertriebspartner Nordost

Dr. Alex
Rollrasen

www.dr-alex-rollrasen.de
mail@dr-alex-rollrasen.de

Sachsen
Zülsdorfer Str. 14
04888 Döbrichau

Berlin/Brandenburg
Gutshof 7
14641 Paulinenaue



Fünf Teams gingen in Erfurt beim Wettbewerb der angehenden Landschaftsgärtner um den „Hessen-Thüringen Cup 2012“ an den Start. Für alle Teilnehmer war das Arbeiten vor Ort eine große Herausforderung und ein gutes Training für künftige Prüfungen.
Fotos: Marcus Rahm



Konzentriert bei der Arbeit auf der Wettbewerbsbaustelle beim „Hessen-Thüringen Cup 2012“: Jan Steinberg (l.) und Michael Huber (r.) erwiesen sich als eingespieltes Team. Mit ihrer Leistung überzeugten die beiden angehenden Landschaftsgärtner die Fachjury.

FGL Hessen-Thüringen: Sieger beim Berufswettbewerb „Hessen-Thüringen Cup“

Erster Platz für Michael Huber und Jan Steinberg

Jan Steinberg und Michael Huber sind die Gewinner beim „Hessen-Thüringen Cup 2012“. Sie überzeugten die Fachjury beim siebten Berufswettbewerb der angehenden Landschaftsgärtner aus Hessen und Thüringen mit deutlichem Vorsprung. Das Team reist im September zur Deutschen Meisterschaft, die im Rahmen der internationalen Fachmesse „GaLaBau“ in Nürnberg ausgetragen wird.

Eingespieltes Team

Trotz des klaren Sieges waren die beiden angehenden Land-

schaftsgärtner, die in zwei Betrieben im südhessischen Landkreis Bergstraße ausgebildet werden, am Ende überrascht. „Unser Vorteil war vielleicht, dass wir ein eingespieltes Team sind und in der Berufsschule schon bei Projekten zusammen gearbeitet haben“, bilanzierte Michael Huber, der seine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbetrieb Claus Straub in Lorsch absolviert. „Insofern konnten wir gut einschätzen, was der andere kann und wo seine Stärken liegen. Wir haben uns gleich zu Beginn verständigt, wie wir die

Aufgabe logistisch und zeitlich angehen. Es hat alles reibungslos geklappt.“

Auch Jan Steinberg, der im elterlichen Betrieb Steinberg Garten- und Landschaftsbau in Grasellenbach ausgebildet wird, freute sich über den großen Erfolg. „Das Arbeiten vor Ort war eine große Herausforderung. Früh kam schon eine Radiojournalistin. Bei der Arbeit schauten uns dann auch ein Fernsteam und zeitweise bis zu 60 Besucher kritisch zu. Wir haben uns aber nicht ablenken lassen. Der Cup ist ein gutes Training für künftige Prüfungen, sich nicht nervös machen zu lassen“, so Steinberg.

Beide Auszubildenden wurden von ihrer Berufsschule in Dieburg für den Wettbewerb vorgeschlagen und angemeldet. Mit einem Gutschein für einen Trainingstag bereiten sich die Beiden nun auf das Finale in Nürnberg beim bundesdeutschen „Landschaftsgärtner-Cup 2012“ vor.

Platz 2: Montag und Ziegler

Auch auf den Plätzen 2 und 3 folgten Teams aus Hessen. Zweiter Sieger wurden die Auszubildenden Marius Montag und Constantin

Ziegler (Ausbildungsbetrieb: Cölestin Huhn, Schlüchtern-Wallroth). Den dritten Rang belegten Lennart Pirker (Ausbildungsbetrieb: Gartengestaltung Schäfer, Lahnau) und Sebastian Schmitt (Ausbildungsbetrieb: Vongries, Wehrheim). Die beiden Thüringer Teams mit Martin Rauchmaul und Steve Sadowski (Ausbildungsbetrieb: Ringbeck GmbH, Erfurt) sowie Jonathan Gemein und Kevin Listemann (LGM Landschaftsbaugesellschaft, Mühlhausen) belegten den vierten Rang.

Sichtschutz und Sitzbank

In diesem Jahr wurde die gestellte Aufgabe von Auszubildenden, Juroren und Fachbesuchern als sehr anspruchsvoll eingeschätzt. So mussten die fünf Teams in sechs Stunden die Planung von Matthias Luz (plandrei Landschaftsarchitektur, Erfurt) umsetzen, der auf einer Fläche von 3 x 3 Metern neben einer Sitzbank aus Fruchtschiefer und einer Holzrückwand als Sichtschutz auch aufwändige Mosaik- und Kleinsteinpflaster in seinen Entwurf integrierte. Hinzu kamen eine vorgegebene

Anzeige



Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

Gebr. Peiffer 
FERTIGRASEN-ZUCHTBETRIEB
Verkauf Lieferrn Verlegen

Peiffer Niederrhein Im Fonger 14 47877 Willich Tel. 02154/955150	Peiffer Ruhrgebiet Berliner Straße 88 44867 Bochum Tel. 02327/328446
---	---

www.rasen-peiffer.de



Sieger beim „Hessen-Thüringen Cup 2012“: Roland Richwien (l.), Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, und FGL-Präsident Jens Heger (r.) gratulierten den angehenden Landschaftsgärtnern Michael Huber (2.v.l.) und Jan Steinberg (2.v.r.) zum ersten Platz. Das Team qualifizierte sich für den bundesdeutschen „Landschaftsgärtner-Cup 2012“.

Bepflanzung aus Buchs sowie eine frei wählbare Gestaltung mit einem Solitärgehölz und einer Unterpflanzung.

Für Jens Heger, Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL),

sind alle fünf Teams Gewinner. „Der Cup ist eine hervorragende Veranstaltung, die erneut perfekt organisiert wurde und die zeigt, wie vielfältig die Arbeit im Garten- und Landschaftsbau ist. Mich freut besonders, mit wie viel Ehrgeiz die jungen Auszubildenden hier vor Publikum arbeiten.“

Ähnlich positiv äußerte sich auch der Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, Roland Richwien, der als Schirmherr des „Hessen-Thüringens Cups 2012“ das Engagement der Teilnehmer würdigte. „Im grünen Bereich finden Interessenten ausgezeichnete Ausbildungs- und Zukunftschancen. Das gilt insbesondere für den Garten- und Landschaftsbau, die Branche wächst, denn Gärten sind ein gesellschaftlicher Megatrend“,

sagte Richwien. Aufgrund der demographischen Entwicklung sorgt sich nahezu jede Branche um den Nachwuchs an Fachkräften. Die Thüringer Landesregierung unterstützt Unternehmen und Berufsverbände bei der Nachwuchswerbung.

Engagierte Fachjury

Ein besonderer Dank ging auch an die beteiligten Juroren, die die Arbeiten der Teilnehmer beim siebten Berufswettbewerb in Erfurt bewertet haben. Zur Jury zählten Reinhard Hahn (Döllstädt), Robert Kloss (Erfurt), Philip Matthias (Frankfurt), Uwe Mehlhorn (Erfurt), Gerhard Müller (Hattersheim), Axel Niemetz (Oestrich-Winkel) sowie Andreas Reichenbacher (Landsendorf).

FGL Hessen-Thüringen bei Hanauer Berufs- und Studienmesse

Engagierte Unterstützung durch vier Mitgliedsbetriebe

Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) war jetzt wieder bei der Hanauer Berufs- und Studienmesse präsent. Erneut gab es bei der zweitägigen Veranstaltung großes Interesse am Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtner / Landschaftsgärtnerin“. Besonders am ersten Messetag

besuchten zahlreiche Schülerinnen und Schüler den FGL-Stand, um sich über die Ausbildungsmöglichkeiten im Garten- und Landschaftsbau zu informieren.

Erfreulich für den FGL war dieses Jahr das große Engagement von gleich vier GaLaBau-Mitgliedsbetrieben aus der Region, die mit Auszubildenden auf dem

Stand der Landschaftsgärtner vertreten waren. So waren neben dem Betrieb Christian Liesen Garten- und Landschaftsbau (Gelnhausen), auch die Unternehmen Odenwaller (Bruchköbel), Sennert Gartengestaltung (Obertshausen) und Werner-Niemetz (Oestrich-Winkel) bei der Hanauer Berufs- und Studienmesse mit dabei.

Am zweiten Messetag war das Interesse an den Studienmöglichkeiten sehr hoch. Aber auch konkrete Nachfragen nach einem Ausbildungsplatz konnten verbucht werden. Die Standbetreuung freute sich am Samstag über den Besuch der angehenden Meister der Fachschule Hanau am Stand der Landschaftsgärtner.



Angehende Landschaftsgärtner aus vier engagierten GaLaBau-Mitgliedsunternehmen weckten bei der Hanauer Berufs- und Studienmesse erfolgreich das Interesse für den grünen Ausbildungsberuf.

Foto: FGL Hessen-Thüringen / Stefanie Rahm

Anzeige

Gartenprofil 3000



Die flexible Rasenkante für Garten, Wege, Teich und Beete



Auch in Antikstahl Lieferbar

terra-S GmbH
94081 Fürstzell
tel. 08502 9163-0, fax -20
info@gartenprofil3000.com
www.gartenprofil3000.com





Die 200 Schaugärten von Appeltern sind Inspirationsquelle für eine moderne und facettenreiche Gartengestaltung.



Ein Refugium mit hohem landschaftsgärtnerischen Anspruch besichtigten die Teilnehmer der Sommertagung des FGL Schleswig-Holstein: Die Wassergärten von Ada Hofmann im niederländischen Loozen beeindruckten mit ihren 50 Teichen.



Die 33 Teilnehmer der Sommertagung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. waren vom niederländischen Gartenbau beeindruckt. Fotos (3): FGL Schleswig-Holstein

FGL Schleswig-Holstein: Sommertagung in Niederlanden mit fachlichen Höhepunkten

Inspirierende Wassergärten in Loozen erkundet

Tradition ist sie seit mehr als zwei Jahrzehnten: die jährliche Sommertagung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL). Das Ziel ist es, kollegialen Austausch fernab des Arbeitsalltags mit fachlicher Inspiration zu verbinden.

Hierfür steuert der Verband mit seinen Mitgliedern jedes Jahr gartenbaulich reizvolle Ziele an. Im Rahmen der Sommertagung 2012 vom 17. bis 20. Mai waren es gleich drei: die Wassergärten von Ada Hofmann in Loozen, die Floriade in Venlo und die Schaugärten von Appeltern.

Affinität zur Gartengestaltung

Dass der FGL im Zuge der diesjährigen Sommertagung ins Ausland – zu den niederländischen Nachbarn – reiste, hat aus Sicht von Achim Meierewert mehrere gute Gründe: „Wie die Briten haben auch die Niederländer eine ganz besondere Affinität zu Gärten und Gartengestaltung. Dementsprechend groß ist dort die

Auswahl an fachlich interessanten Sehenswürdigkeiten. Dass Venlo in diesem Jahr außerdem Schauplatz der Floriade ist, hat die Entscheidung zusätzlich vereinfacht“, so der FGL-Geschäftsführer. Darüber hinaus habe diese Reise eine sehr gute Ergänzung zur Sommertagung 2010 gebildet. Damals flogen mehr als 25 Mitglieder und Ehepartner zur weltberühmten Chelsea Flower Show nach London. „Die Sommerfahrt ins Ausland war eine Premiere, die außerordentlich gut ankam“, berichtet Meierewert.

Einzigartiges Biotop mit 50 Teichen

So auch in diesem Jahr: Denn bevor die 33 Teilnehmer der Sommertagung 2012 die Floriade anführen, stand mit den Wassergärten von Ada Hofmann im grenznahen Loozen eine weitere gartenbauliche Attraktion auf dem Programm. Im Jahr 1987 begann die Teichspezialistin und Fachbuchautorin hier mit der Anlage einer prächtigen Teichgarten-Landschaft, die heute eine Gesamtfläche von 2,25 Hektar umfasst. „Dass dieses einzigartige Biotop

aus 50 Teichen, einem 600 Quadratmeter großen Dachgarten und etwa 3.000 verschiedenen Pflanzensorten aufgrund des privaten Engagements einer Frau entstanden ist, begeistert und beeindruckt ungemein“, sagt FGL-Präsidiumsmitglied Thomas Borchers aus Stuenborn.

Besuch im Floriade-Park

Nicht ganz so beeindruckend war hingegen für einige Teilnehmer der Sommertagung der Besuch der „Floriade 2012“. Alle zehn Jahre findet die Weltausstellung des Gartenbaues in den Niederlanden statt. Der Floriade-Park in Venlo ist 66 Hektar groß und besteht aus fünf Themenbereichen, die jeweils eine andere Welt darstellen. „Das Veranstaltungskonzept der Floriade bringt es mit sich, dass es viele Bereiche gibt, die nicht im direkten Zusammenhang mit unserer Branche stehen. Dies sollte man als Garten- und Landschaftsbauer vor einem Besuch wissen“, resümiert Achim Meierewert.

Fachlich komplett auf ihre Kosten kamen die schleswig-

holsteinischen Landschaftsgärtner bei der dritten und letzten Station der Tour, den Schaugärten von Appeltern. Die Experten für Garten und Landschaft besichtigten die umfangreichste Schaugartenanlage der Niederlande, die in 200 Mustergärten selbst die detailverliebteste Facette des gartenbaulichen Könnens auf hohem Niveau in Szene setzt.

Gelungenes Gesamtkonzept

„Das war ein schöner Abschluss einer inspirierenden Fahrt. Vor allem aufgrund der vielen Gestaltungsideen in den unterschiedlichen Gärten war das Gesamtkonzept sehr gelungen“, so die lobenden Worte von Werner Schnauer, Inhaber des Fachbetriebes Werner Schnauer Garten- und Landschaftsbau im schleswig-holsteinischen Bad Oldesloe, der gemeinsam mit seiner Frau an der Reise teilgenommen hatte.

Wenn es nach den Mitgliedern des FGL geht, soll die Sommertagung 2013 erneut im Ausland stattfinden. Als Reiseziele wurden bereits Dänemark oder die Schweiz vorgeschlagen.

Anzeige

ifA-Formblätter

**Zur Leistungs- und Kostenkontrolle auf Ihren Baustellen. Seit Jahrzehnten bewährt!
Preisgünstiger Bezug direkt beim Formblatt-Entwickler Dr. Dressel ifA-Bau Verlag.**

Beispiele und Bestellschein finden Sie unter:

www.ifa-bau-verlag.de

Natur- und Betonsteine im Garten

So pflastert der Profi

Samtige Oberfläche und anspruchsvolles Design

Die von KANN angebotenen Pflasterkonzepte zeichnen sich durch die gleichzeitige Berücksichtigung sowohl ästhetischer als auch funktioneller Belange aus. Sie eignen sich daher auch besonders gut für den Einsatz im gehobenen Umfeld, das auch repräsentativen Funktionen gerecht werden soll. Neuestes Beispiel ist das Gestaltungspflaster Vanity. Es überzeugt durch seine optische Qualität und bietet dank des KANNtec-Verschiebeschutzes die Sicherstellung der Befahrbarkeit in Anliegerstraßen oder verkehrsberuhigten Innenstadtbereichen.

Vanity trägt dem Trend zu mehr Individualität und geradliniger Eleganz Rechnung. Es besticht durch seine außergewöhnliche Oberfläche. Sie wird mit speziellen Bürsten so bearbeitet, dass die verwendeten Natursteinkörnungen sichtbar und zugleich geglättet werden, wodurch ein edel anmutender Belag mit samtiger Oberfläche entsteht. In der verlegten Fläche ergibt sich eine elegante Anmutung, die gut mit moderner Architektur harmoniert und dabei zeitlos hochwertig erscheint. Unterstützt wird dieser Eindruck durch die beiden Farbtöne anthrazit sowie grau. Vanity ist in den Abmessungen 60 x 30 x 8 cm sowie 30 x 20 x 8 cm erhältlich. Je nach Kombination von Farbe und Formaten lassen sich verschiedene Flächenbilder realisieren.

Einsatzmöglichkeiten ergeben sich für Vanity sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich. Das Pflaster setzt hochwertige Akzente auf Terrassen und in Parks oder auf innerstädtischen Plätzen. Aufgrund seiner Ausstattung mit dem KANNtec-Verschiebeschutz eignet es sich außerdem zur Befestigung von Fußgängerzonen mit Lieferverkehr oder Promenaden.

KANN GmbH Baustoffwerke, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf, Telefon 02622 707-119, Fax 02622 707-165, info@kann.de, www.kann.de



Elegant und geradlinig

Suterra – die Tiefgarage für Mülltonnen

Wohin mit den Mülltonnen? Versenken Sie doch die Mülltonnen mit dem Mülltonnenlift Suterra einfach per Knopfdruck im Boden. Hochwertige und korrosionsgeschützte Materialien zeichnen die einfache und wartungsarme Bauweise der Suterra aus. Die untere Hülle der Suterra besteht aus einer im Boden eingelassenen glasfaserverstärkten Kunststoffwanne, die wasserdicht jahrzehntelang den Umwelteinflüssen trotzt. Komplett verzinkt und mit Edelstahlschrauben montiert ist der innen liegende Hubmechanismus perfekt gegen Rost geschützt. Der begehbare Deckel aus rutschsicherem Aluminium bildet den sichtbaren, oberen Abschluss der Mülltonnenbox Suterra, dieser öffnet sich beim Hochfahren der Mülltonnen automatisch. Eine spezielle Dichtung unter dem Deckel gewährleistet, dass die Mülltonnen immer trocken bleiben. Weiterhin sind optional mit dem PKW überfahrbare oder farblich pulverbeschichtete Deckel lieferbar. Der leistungsstarke Hubantrieb der Mülltonnenbox Suterra ist mit einer Tragfähigkeit von 300 kg ausgestattet und hebt Ihre Mülltonnen in weniger als acht Sekunden nach oben. Der Hubvorgang kann in jeder beliebigen Position gestoppt werden, so dass die Mülltonnen körpergrößengerecht in jeder Höhe anhält; die kinderleichte Bedienung durch die mitgelieferte Funkfernbedienung macht dies möglich.

Wallraven GmbH & Co. KG, Brabanter Straße 60, 41849 Wassenberg, Telefon 02432 979000, Fax 02432 9790019, info@suterra.de, www.suterra.de



Unterirdischer Mülltonnenstellplatz

Mit Muschelkalk Natur gestalten

Es gibt nur wenige Materialien, die sich in der Garten- und Landschaftsgestaltung so vielfältig und harmonisch einbeziehen lassen wie fränkischer Muschelkalk: Mit wechselnden Oberflächen, markanten Brüchen, Einschlüssen, farblichen und strukturellen Facetten und Nuancen betont und verstärkt dieser besondere Naturstein die Schönheit und den Charakter gestalteter Naturräume!

Von der Gewinnung in den vier eigenen Steinbrüchen bis zur Verarbeitung mit modernster Technik sorgt das erfahrene Team der Kirchheimer Kalksteinwerke dafür, dass die einzigartigen Eigenschaften dieses Steins bestens zur Geltung kommen – als Bodenbelag, Pflaster, Mauerstein, als Material für Skulpturen und Brunnenanlagen, als Findling oder grober Bruchstein. Und mit den patentierten, preisgekrönten Steinlamellen der Kirchheimer Kalksteinwerke werden auch im Garten ganz besondere Gestaltungsideen Wirklichkeit! Übrigens: Muschelkalk der Kirchheimer Kalksteinwerke findet man an Objekten wie der Deutschen Börse, dem Palmengarten und der KfW-Bank in Frankfurt, dem Bachhaus sowie aktuell auf der LGS 2012 in Nagold.

Kirchheimer Kalksteinwerke GmbH, Egenburgstraße 12, 97268 Kirchheim, Telefon 09366 9066-0, kontakt@kkw-stein.de, www.kkw-stein.de



Natürlich schön

Der REVO-Schachtdeckel

Gerade im Wege- und Platzbau mit seinen unzähligen Gestaltungsmöglichkeiten wirken Revisionschachtdeckel mit einem Betondeckel äußerst störend.

Seit 15 Jahren vermarktet das Unternehmen Volbers & Redemann bundesweit die selbstentwickelten Revo-Schachtdeckelungen. Mit ca. 3.000 verkauften Deckeln und vielen Stammkunden, gerade aus dem süddeutschen Raum, spricht der Revo-Deckel selbst für ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Diese Schachtdeckel können mit dem umliegenden Pflastermaterial ausgepflastert werden. Hier kann der Fugenverlauf des jeweiligen Materials aufgenommen werden, so dass die Schachtdeckelungen den Gesamteindruck der Außenanlage nicht weiter stören. Für die Befahrbarkeit mit LKW gibt es den Revo-Schwerlastdeckel. Bei Kontrollschächten innerhalb von Rasen- und Beetflächen bietet das bepflanzbare Revo-Schachtdeckelbeet eine ideale Lösung. Exklusiv und edel ist die Ausführung in Edelstahl.

Volbers und Redemann, Chemnitzerstr. 13, 49078 Osnabrück, Telefon 05405 94133, info@revo-deckel.de, www.revo-deckel.de



Passen sich an die Umgebung an

Fahrfläche mit mehr Grip

Sicheres Verladen mit besonders rutschfesten und sicheren Verladehilfen waren Zielgedanke bei der Weiter- bzw. Neuentwicklung des Fahrflächenprofils der bewährten AOS. Die Lauf- bzw. Fahrfläche wurde neu konzipiert und ist jetzt äußerst rutschfest, so dass auch relativ glatte, abgenutzte, verschmutzte und selbst nasse Räder sicheren Halt finden und ebenso eine überaus sichere Begehrbarkeit gewährleistet wurde. AOS-Verladeschienen, sind in den unterschiedlichsten Längen und Breiten für den Verladebereich von 200 bis 2000 kp lieferbar. Das einfache Handling und die vielfältige Einsetzbarkeit sowie zwei alternative Abrutschsicherungen lösen problemlos und schnell eine Vielzahl von Be- und Entladevorgängen und bieten große Sicherheit. Die verwendeten Aluminium-Profile erzielen auf Grund einer Speziallegierung bei geringem Eigengewicht und flacher Bauhöhe maximale Tragfähigkeit, sind wetterfest und problemlos zu reinigen. Wahlweise sind dieselben auch in faltbarer Ausführung erhältlich. Die Schienen sind sicherheitsgeprüft und GS-zertifiziert.

ALTEC GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 7, 78224 Singen, Telefon 07731 8711-0, Fax 07731 8711-11, info@altec-singen.de, www.altec-singen.de



Kein Rutschen!

www.landschaft-bauen-und-gestalten.de

Zu den Links der Produktinfos gelangen Sie auch direkt nach Scannen des QR-Codes mit Ihrem Smartphone.



Neu! Alle Web-Adressen jetzt per QR-Code

Die Natur schenkt Design

Inspiziert von traditionellen Bodenbefestigungen aus gespaltenen Kieselsteinen, verleiht das Pflastersteinsystem ARENA® Hauszugängen, Höfen und Gartenwegen, Einfahrten und Stellplätzen einen unverwechselbaren rustikalen Charme. Außerordentlich flexibel ergänzt es historische Bausubstanz, harmonisiert aber auch mit neuer Architektur und fügt sich wie selbstverständlich in ein Zusammenspiel mit Pflanzen.



Formschön und zugleich praktisch

Die organisch geformten Steine können wild verlegt werden oder in geraden Reihen und Rundungen bis hin zu kompletten Kreisen. Problemlos lassen sich individuelle, fließende Verläufe herstellen. Zuschnitte sind nicht erforderlich. Ein Stein passt immer in das Gefüge. Mehrere Produktvarianten, unterschiedliche Oberflächenstrukturen und eine an regionalen Natursteinvorkommen orientierte Farbpalette bieten eine Fülle von Gestaltungsmöglichkeiten.

Nicht nur eine Begrünung der unregelmäßigen Fugen ist ökologisch wirksam. Bei funktionsgerecht ausgeführten Pflasterungen aus ARENA versickern nachweislich dauerhaft so große Niederschlagsmengen, dass die Vorschriften für Flächen ohne Kanalananschluss erfüllt sind. Somit können sie zur Reduzierung kommunaler Abwassergebühren beitragen.

braun - Ideen aus Stein, Albrecht Braun GmbH, Hauptstraße 5-7, 73340 Amstetten, Telefon 07331 3003-0, Fax 07331 3003-66, info@arena-pflastersteine.de, www.arena-pflastersteine.de

Praktisch für mobiles Grün

Der Frühling erwacht – endlich verzieren blühende Bäume und bunte Blumenkübel wieder öffentliche Plätze und Anlagen. Mit modernen oder historisch anmutenden Pflanzgefäßen der HTG GmbH Holzprodukte wird die Gestaltung von mobilen Grünpflanzen praktisch zum Kinderspiel.



Edel und einfach in der Handhabung

Ob auf Kopfsteinpflaster oder schrägen Böden, durch die praktische Höhenverstellung sind die Hessentaler Pflanzgefäße universell einsetzbar. Und um dem Trend Rechnung zu tragen, dass Baumschul-Großcontainer nur eingestellt werden, bietet HTG spezielle Befestigungssysteme an. Auf Wunsch wird durch aufklappbare Seitenwände das Einstellen der Container noch einfacher. Insbesondere botanische Gärten schätzen die diagonal teilbare Variante, die extra für das Umtopfen von Palmen entwickelt wurde. Durch das diagonale Öffnen der Gefäße lassen sich die Pflanzen wesentlich leichter herausheben. Ein weiterer Pluspunkt: Hessentaler Pflanzgefäße sind feuerverzinkt und kunststoffbeschichtet und somit deutlich witterungsbeständiger.

HTG GmbH Holzprodukte, Einweiler 6, 74635 Kupferzell, Telefon 07944 9427-0, Fax 07944 9427-27, info@hessentaler.de, www.hessentaler.de

Optisch veredelt und pflegeleicht

Betonwerksteinplatten und -pflaster mit einer Schutzimprägnierung haben sich ihren festen Platz in Deutschlands Gärten bereits gesichert. Natursteinbeläge werden in der Regel ohne Oberflächenschutz ausgeliefert und verbaut. Die Gesellschaft für



Oberflächenpflege

technische Kunststoffe mbH, Herstellerin der bekannten vdw-Fugenmörtel hat nun in Zusammenarbeit mit einigen Unternehmen der Natursteinindustrie ein Steinschutzsystem entwickelt, welches den Anforderungen an eine leichte Verarbeitbarkeit, hohen Wirkungsgrad und nachhaltigem Schutz der Oberflächen gerecht wird. Darüber hinaus dient es als Fughilfe für alle vdw-Fugenmörtel. vdw 950 SteinSchutz 3in1 ist auf allen saugenden, mineralischen Natur- aber auch Betonwerksteinbelägen einsetzbar. Es wird mit Pinsel, Rolle oder Gartenspritze appliziert und wirkt porenreduzierend, ohne die Atmungsaktivität des Gesteins zu unterbinden.

Gesellschaft für technische Kunststoffe mbH, Telefon 02225 9175-0, Fax 02225 9175-60, info@gftk-info.de, www.gftk-info.de

Mehr Kreativität mit Naturstein

Vor 30 Jahren war barrierefreies Bauen im öffentlichen Raum noch ein wenig beachtetes Thema – inzwischen ist es ein selbstverständlicher Aspekt der Planung unter anderem von Gehwegen und Gebäudezugängen. Bei der Wahl des zu verwendenden Materials wird oft wie selbstverständlich auf Beton zurückgegriffen. Dabei gibt es überlegenswerte Alternativen, wie etwa Naturstein. Mit einer riesigen Farb- und Strukturpalette bietet der Baustoff enorme Möglichkeiten bei der optischen und taktilen Gestaltung und verfügt zudem noch über eine langfristige Haltbarkeit. Auch die Preisspanne zwischen beiden Varianten ist dank geringer Produktionskosten und günstiger Containerverschiffung aus Asien deutlich geschrumpft.



Pflastersteine in über 50 verschiedenen Größen

Das Unternehmen Besco in Berlin, spezialisiert auf das Projektgeschäft mit Belgrano-Naturstein, lieferte bereits für eine Vielzahl öffentlicher Bauvorhaben das nötige Material. So wurden vor der Konzert- und Kongresshalle in Bamberg, auf dem Neumarkt im thüringischen Schleiz und der Innenstadt von Rauenberg zusammengerechnet fast 20.000 m² Platten und Pflastersteine verlegt. Für die Barrierefreiheit in den Städten bedeuteten diese Maßnahmen einen großen Schritt nach vorn. Ebene Oberflächen und enge Fugen zwischen den einzelnen Elementen ließen sich realisieren, weil im Vorfeld die Platten allseitig gesägt und die Pflastersteine mit einer aufgerauten Oberfläche versehen worden waren. Die rustikale Optik des Natursteins ging dabei allerdings nicht verloren, da Besco die oberen Kanten mit einem Stockhammer entsprechend anschlagen ließ. So entsteht in der Draufsicht der Eindruck von seitlich abgebrochenem Naturstein.

Die rustikale Optik des Natursteins ging dabei allerdings nicht verloren, da Besco die oberen Kanten mit einem Stockhammer entsprechend anschlagen ließ. So entsteht in der Draufsicht der Eindruck von seitlich abgebrochenem Naturstein.

BESCO Berliner Steincontor GmbH, Wiltbergstr. 36, 13125 Berlin, Telefon 030 2593889-0, Fax 030 2593889-99, mail@besco-gmbh.de, www.besco-gmbh.de

Schellevis – Großformat mit Charakter

Schellevis Betonprodukte sind seit Jahren Garant für außergewöhnliche Garten- und Freiraumobjekte. Das umfangreiche Produktprogramm zeichnet sich durch hochwertige Betonqualität, Nachhaltigkeit und besondere Kreativität aus. Vom Privat-



Schellevis – schlichte Eleganz

garten bis zum großen Freiraumprojekt schaffen die Platten von Schellevis einen stilvollen Ruhepunkt, der zur Architektur jeder Lebens- und Arbeitsumgebung passt. So wurde dieses Jahr wieder der „Gartenoskar“ des DDGL Hessen ausgelobt. Sehr umfänglich wurden hier am Objekt in Wiesbaden die vielfältigen Schellevis Produkte eingesetzt. In Verbindung mit unterschiedlichen Baumaterialien – vom Sichtbeton über Schiefer bis zu Terrassendielen – ist hier Schellevis in schlichter Eleganz verlegt. Ruhige Flächen mit wenig Fugenteil entstanden mit den zahlreichen Großformaten, verspielte Muster mit unterschiedlichen Steinformaten oder aber eine Gestaltung auf mehreren Ebenen, realisiert mit Stufenelementen – all dies bekommt mit den Produkten von Schellevis einen ganz natürlichen Charakter, wie aus einem Guss. Ein kostenloses Infopaket (Bildband, Broschüre, Musterkiste) gibt es beim Schellevis Deutschland Vertrieb unter ralbertz@mobau-wirtz-classes.de.

Schellevis Beton B.V., Loswal 11, 4270 BA Dussen, Niederlande, info@schellevis.nl, www.schellevis.nl

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

August 2012 Sport-, Golf- und Spielplätze
September 2012 GaLaBau 2012 (Messeausgabe)
Oktober 2012 GaLaBau 2012 (Messeresumme)

Schwimmteiche – einwandfreies Wasser ohne Chlor

Avita liefert nicht nur auf Pflanzen- und Fischverträglichkeit geprüfte Teichfolien, sondern auch garantiert phosphatfreie Vliese und Teichsäcke sowie geprüfte Filter- und Pumpentechnik – kurz: alles für Teichbau, Teichausstattung, Teichpflege und Teichinstandsetzung. Auch für naturnahe Schwimmteiche, die Badevergnügen in einwandfreiem Wasser ohne chemischer Desinfektion ermöglichen, hat Avita das passende Programm. Für das kristallklare Wasser sorgen die Avita-Hydrobalance-Teichfiltersysteme auf der Basis von Microfasersteinwolle. Die Flach-, Bypass- und Standardfilter sind mit speziellen Mikroorganismen geimpft. Sie sind sofort aktiv und bauen organische Substanzen zuverlässig und effizient ab. Die Filter können in der Uferzone, am Boden oder in einem kleinen separaten Skimmerteich untergebracht werden. Es gibt also immer eine Möglichkeit, die wartungsarmen Filter in Teichen einzubauen. Die Hydrobalance-Teichfiltersysteme sind übrigens auch bestens geeignet, um bestehende Anlagen unkompliziert zu sanieren. Neben erprobten Produkten liefert Avita umfassendes Teichbau-Know-how (gratis Checkliste anfordern). Also wirklich alles, was der Teichprofi zur erfolgreichen Umsetzung seiner Projekte benötigt.

Avita Biomodulare Teich-Systeme GmbH, Hauptstraße 147, 76461 Muggensturm, Telefon 07222 403830, Fax 07222 403858, info@avita-hettel.de, www.avita-hettel.de



Klare Sicht im Gartenteich

Besonders im Frühling, wenn sich das Wasser im Biotop oder Schwimmteich zunehmend eintrübt, ist dies ein deutliches Warnsignal für übermäßiges Algenwachstum und weist auf Probleme mit der Wasserqualität hin. Oft genug behilft man sich in diesen Fällen mit Chemikalien. Dabei lässt sich dem Problem ungleich sanfter und umweltfreundlicher zu Leibe rücken: beispielsweise mit Ultraschall, der für das menschliche Ohr und Teichlebewesen nicht hörbar ist. Mit dem G-Sonic 5 wird das Wasser innerhalb weniger Wochen sichtbar klarer. Die Funktionsweise ist denkbar einfach. Das Ultraschallgerät sendet Töne im Ultraschallbereich im Wasser aus. Die Frequenzen sind genau auf die Durchmesser der Vakuolen abgestimmt. Die Vakuole kommt in eine Eigenresonanzschwingung, reißt und die Alge stirbt. Die Wirksamkeit des ökologischen Verfahrens habe sich in vielen Untersuchungen bestätigt, betont der unabhängige Schweizer Biologe und Gewässerspezialist Dr. Peter Bossard: „Mit Ultraschall lässt sich das Algenwachstum in Wasserbecken, Teichen mit geringem Aufwand bekämpfen und in Grenzen halten, ohne dass man dazu umweltgefährdende oder gar giftige Chemikalien einsetzen muss.“

ClickSonic AG, Eisengasse 2, 6004 Luzern, Schweiz, Telefon +41 41 4107100, info@algenfrei.com, www.algenfrei.com



Ultraschall bekämpft Algenplage

Moosbekämpfung mit Stähler Deutschland

Der Wirkstoff Quinoclammin hält Rasenflächen und Wege monatelang frei von Laub-, Lebermoosen und Algen. Mogeton® TOP ist die konsequente Weiterentwicklung für mehr Leistung und eine bequeme Anwendung. Als hochkonzentriertes Granulat und gegenüber dem herkömmlichen Mogeton mit doppeltem Wirkstoffgehalt und halbiertem Aufwandmenge ausgestattet, lässt Mogeton TOP Laub- und Lebermoosen keine Chance. Der aktuelle Ratgeber Pflanzenschutz für den Gartenbau 2012 enthält neben der Vorstellung von Mogeton TOP detaillierte Informationen zum umfassenden Pflanzenschutz auch für den GaLaBau.

Stähler Deutschland GmbH & Co KG, Postfach 2047, 21660 Stade, Telefon 04141 9204-0, Fax 04141 9204-11, www.staehler.com/de/gartenbau



Zuverlässiger Helfer

Er ist fleißig, verfügt über ein gutes Durchhaltevermögen, ist mit bis zu 350 Kilogramm belastbar und hinterlässt keine Spuren auf der Baustelle. Mit diesen Eigenschaften kommt er der Unternehmervorstellung eines idealen Mitarbeiters schon sehr nahe. Die Rede ist vom TeMax, einem kleinen Elektrotransporter, den die Firma Albrecht Bühler aus Nürtingen im Baustellenbetrieb auf Herz und Nieren getestet hat. Viele Hausgärten in älteren Wohnsiedlungen sind mit großen Fahrzeugen nicht mehr oder nur sehr schwer zugänglich. Der Materialtransport für die Umgestaltung oder Neuanlage muss dann mühsam mit der Schubkarre und von Hand bewältigt werden, was Zeit und Geld kostet und in der Kalkulation mit Mehrkosten berücksichtigt werden muss. Um auch unter solchen Umständen konkurrenzfähig zu bleiben und trotzdem die Gesundheit seiner Mitarbeiter zu schonen, ist der Einsatz des TeMax eine überdenkenswerte Investition.

Temove GmbH, Waldsbergstr. 5, 88605 Sauldorf-Krumbach, Telefon 07777 9391-0, Fax 07777 9391-111, info@temove.com, www.temove.com



Praktischer Begleiter

Erfolgsfaktor Ablauforganisation

Seit gebaut wird, gilt nach der Auftragserteilung: Geld wird auf der Baustelle verdient oder verloren! Das beginnt bereits bei der Planung und Vorbereitung der Baustelle. Auch wenn es sich nur um Tages- oder Wochenprojekte handelt, ist die Arbeitsvorbereitung ausschlaggebend für eine rationelle und damit wirtschaftliche Projektabwicklung. Teamzusammensetzung, Geräte- und Materialeinsatz sowie die Logistik müssen auf das Projekt abgestimmt sein, damit die Kalkulation im Nachhinein aufgeht. ifA bietet ein auf hunderten Baustellen bewährtes System der qualitäts- und ergebnisorientierten Projekt-Planung und -Steuerung an. Das Berichtswesen wird durch speziell für den Bau entwickelte Formblätter erheblich erleichtert. Solche Formblätter, wie z.B. Bautagebuch, Stunden-, Tages- und Wochenberichte, etc. sind preisgünstig über den Dr. Dressel ifA-Bau Verlag zu beziehen. Diese werden bereits seit Jahrzehnten im GaLaBau und in weiteren Bausparten zur Leistungsverbesserung auf den Baustellen mit Erfolg verwendet und entsprechen den Prüfanforderungen des Zolls nach AnEntG §19 Abs.1/SGB).

Klaus-Michael Dressel, ifA-Bau Consult GmbH, Industriestr. 2, 70565 Stuttgart, Telefon 0711 220458-0, dressel@ifa-bau-consult.de, www.ifa-bau-consult.de

Dr. Dressel ifA-Bau Verlag, Telefon 0711 220458-40, info@ifa-bau-verlag.de, www.ifa-bau-verlag.de



Makita Akku-Rasenmäher – wendig und ausdauernd

Die Lithium-Ionen Akku-Technik von Makita steht für Power und Ausdauer. Was liegt da näher, als diese Technik auch beim Rasenmäher einzusetzen?! Gesagt, getan. So entstand ein umweltfreundlicher, extrem handlicher, leistungsstarker und wendiger

36 Volt Rasenmäher. Durch den geringen Geräuschpegel eignet sich der Rasenmäher auch hervorragend zum Einsatz im lärmempfindlichen Umfeld wie Krankenhaus, Seniorenheim, Ferienanlage oder Schule – und natürlich auch im heimischen Garten. Bis zu 500m² Rasenfläche können mühelos gemäht werden. Die große Schnittbreite von 43 cm beschleunigt dabei die Arbeit. Die Schnitthöhe des Mähers kann zentral in 13 Stufen von 20 mm bis 75 mm verstellt werden. Leichtlaufende, kugelgelagerte Räder lassen den Mäher förmlich über den Rasen gleiten. Nach der Arbeit kann der Akku-Mäher dank faltbarem Holm platzsparend verstaut werden.

Makita Werkzeug GmbH, Makita-Platz 1, 40885 Ratingen, Telefon 02102 1004-0, info@makita.de, www.makita.de



Erhältlich in drei Ausführungen

Cooler Kleidung für heiße Sommertage

Mit diesen Artikeln sind Sie für den Sommer bestens gerüstet. Eine größere Auswahl an attraktiven Werbemitteln finden Sie in unserem GaLaBau-Ideenkatalog.



GEN-Y Solar Bermuda

¾-lang, 2 Vordertaschen, 2 Gesäßtaschen, Beintasche, vorgeformte Knie, Nähte in Kontrastfarbe, Material: Canvas 60% Baumwolle/40% Polyester, Farbe: dark grey.

Größe: 44 - 62

Art. Nr.: 729209

Preis: 41,20 €

(Übergrößenzuschläge: Gr. 56+58 zzgl. 10%, Gr. 60 zzgl. 15%, Gr. 62 zzgl. 20%)



GEN-Y T-Shirt

Material: 95% Baumwolle/5% Spandex.
Größe: XS – XXXL.

dark grey	Art.-Nr. 729213
camouflage green	Art.-Nr.: 729212
Preis: 11,45 €	

(Übergrößenzuschlag: Gr. XXXL zzgl. 10%)



GaLaBau-Funktions-Shirt

Dunkelgrün, 100% Polyester (COOL TECH), atmungsaktiv, schnelltrocknend, form- und farbbeständig, Stehkragen mit Frontreißverschluss, exklusives Weblabel „GaLaBau“, Aufdruck und Paspeln in hellgrün. Größe: S – XXXL

Art.-Nr. 721809

Preis: 10,80 €

(Übergrößenzuschlag: Gr. XXXL zzgl. 10%)



Ansicht hinten

Companero-Cap

Farbe: schwarz. Material: 100% Baumwolle, Canvas. Mit Stick und Weblabel, verstellbarer Verschluss mit mattsilberner Metallschnalle und Öse hinten. Einheitsgröße.

Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10.
04.01	€/ Stk.	3,90	3,70	3,50.

GaLaBau-Strandlaken „Küssende Frau“

Ein Werbemittel zum Wohlfühlen. Velours-Badetuch, Größe 100 x 180 cm, ca. 400g/m², vollflächig bedruckt mit einem der beliebtesten Motive der Image- und PR-Kampagne. Waschbar bis 30°C.

Artikel Nr.	€/ Stk.		
	1-4	ab 5	ab 10
07.99	16,80	16,00	15,50



GaLaBau-Frühstücksbrettchen „Landschaftsgärtner“

Fröhlich den Tag beginnen – mit den GaLaBau-Frühstücksbrettchen im Retro-Design. Da werden Kindheitserinnerungen wach!

Platte ca. 2 mm stark,

Oberfläche hochglänzend mit vielen Vorzügen:

- hitze- und druckbeständig
- feuchtigkeitsunempfindlich und wasserfest
- lebensmittelhygienegerecht

Je 4 Stück im Set. Maße: ca. 23 x 14 cm (B x H)

Artikel Nr.	€/Set		
	1-4	ab 5	ab 10
07.14	15,00	12,00	10,00

Weitere interessante Artikel finden Sie in unserem GaLaBau-Ideenkatalog 2011/2012 für Verbandsmitglieder. Bestellen Sie auch online unter www.galabau-shop.de – Sie erhalten 2% Rabatt auf die Katalogpreise.

„Coole Kleidung für heiße Sommertage“

GaLaBau-Service GmbH

Haus der Landschaft
Utta Schalenberg
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Größe	Preis € / Stück	Anzahl	Gesamt €
GEN-Y Solar Bermuda	729209				
GEN-Y T-Shirt dark grey	729213				
GEN-Y T-Shirt camouflage green	729212				
GaLaBau-Funktions-Shirt	721809				
Companero-Cap	04.01				
GaLaBau-Strandlaken „Küssende Frau“	07.99				
GaLaBau-Frühstücksbrettchen	07.14				
Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto					Ges. Bestellsomme:

Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Alle Preise gelten zusätzlich gesetzlicher USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

Hier finden Sie alle
Aussteller und Produkte:
ask-GaLaBau.de

Nürnberg, Germany
12. – 15.9.2012



GaLaBau 2012

20. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen

+ **PLAYGROUND**
+ Deutsche Golfplatztage

www.galabau.info-web.de

Faszination und Inspiration
auf der europäischen Leitmesse

Wir informieren Sie gerne
NürnbergMesse GmbH
Tel +49 (0) 9 11. 86 06-4990
besucherservice@nuernbergmesse.de

NÜRNBERG  MESSE